

**BIO meets  
NANO and IT**

SEITE 2

**In Deutschland  
gibt Halle den Ton an**

SEITE 3

**Verbeugung vor dem  
Dichter Eichendorff**

SEITE 4

**Halles Markt zur  
Weihnachtszeit**

SEITE 6

## Händel-Festspiele in Berlin vorgestellt

Auch 2008 eine reiche Ausbeute an akustischen Genüssen

**H**(pre) Am gestrigen Dienstag, dem 4. Dezember, informierten bei einer Pressekonferenz in Berlin unter Leitung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Leiterin der Händel-Festspiele, Dr. Hanna John, und der Direktor des Händel-Hauses, Dr. Philipp Adlung, über das Programm der Händel-Festspiele 2008.

Oratorien. Gleich zweimal erklingt der „Messiah“ in Händels Taufkirche, der Marktkirche, durch The English Concert und den Chor des MDR unter Leitung von Howard Arman. Händels „La Resurrezione“ steht im Kontext zu Scarlattis Oratorium La Colpa, il Pentimento e la Grazia. Die Rekonstruktion des Oratorienzyklus von 1708, die im Auftrag von Kardinal Ottoboni und Marchese Ruspoli Ostern in Rom geplant und in Szene gesetzt wurde, bringen Michael Schneider und La Stagione Frankfurt im Dom nach 300 Jahren zu Gehör (7. Juni).

„Geistliche Musik im profanen Raum. Von La Resurrezione zum Messiah“, so steht es als Motto über den Händel-Festspielen 2008 in Halle. Ein Thema, das gerade Liebhabern der Alten Musik und der historischen Aufführungspraxis vom 5. bis 15. Juni reiche Ausbeute an akustischen Genüssen verspricht. Eine Erwartung, die die Händel-Festspiele durchaus wieder erfüllen werden.

Zu den nächstjährigen Höhepunkten zählen auch die geplanten Inszenierungen. An der Oper Halle werden Händels Oratorium „Belshazzar“ unter der Leitung von Martin Haselböck und die Oper „Ariodante“ aufgeführt. Martin Haselböck wird auch das Festkonzert (5. Juni) dirigieren. Der Händel-Festspielchor am Händel-Haus Halle, der 2005 gegründet wurde, wird Händels repräsentatives Dettinger „Tedeum“ interpretieren. Im Goethe-Theater Bad Lauchstädt sind Purcells „Dido and Aeneas“ und „King Arthur“ zu erleben.

Erneut stehen fast 40 Veranstaltungen mit 1 500 Künstlern auf dem Programm des Festivals. Dazu werden wieder über 40 000 Besucher aus aller Welt erwartet. Mit den begehrten Eintrittskarten, die weltweit seit gestern über ticket online verkauft werden, kann den Liebhabern der Barockmusik zu Weihnachten eine besondere Freude bereitet werden.

Ein großer Teil der Händel-Fest-Veranstaltungen wird traditionell von halleschen und mitteldeutschen Ensembles bestritten. Die Alte Musik-Szene in Mitteldeutschland blüht und gedeiht: Weit verbreitet sind das Spielen auf historischem Instrumentarium und die Freude am Forschen und Entdecken. Künstler wie die Kammerakademie Potsdam, Cantus und Capella Thuringia, das Händel-Festspielorchester der Staatskapelle Halle oder die Lautten Compagny unter Wolfgang Katschner spielen in der

(Fortsetzung auf Seite 4)

Zwei Werke Händels, die den zentralen theologischen Inhalt der Auferstehung – resurrezione – zum Thema haben, bilden den Rahmen des Festspielprogramms: Händels frühes italienisches Oratorium „La Resurrezione“ (1708) und „Messiah“ (1741), eine seiner reifsten Schöpfungen, aus der Zeit der englischen

Der hallesche Weihnachtsmarkt lädt zur romantischen Rentierschlittenfahrt ein



Auf die Besucher des traditionellen halleschen Weihnachtsmarktes warten bis Sonntag, den 23. Dezember, zahlreiche Schausteller, Verkaufsstände, Kulturprogramme und ein Märchenwald. In diesem Jahr präsentieren sich die Deutsch-

Israelische Gesellschaft, die Aidshilfegruppe Halle, die Unicef und der Lions Club Halle. Der Weihnachtsmarkt war am Montag, dem 26. November, vom Beigeordneten Eberhard Doege eröffnet worden. Foto: T. Ziegler

## Erster Hallescher Krippenweg eröffnet

OB Szabados: „...Bereicherung, die zu einer stimmungsvollen Belebung unserer Stadt im Advent beiträgt“

(kpa) Mit der Eröffnung des diesjährigen Weihnachtsmarktes wurde gleichzeitig der Erste Hallesche Krippenweg gestartet. Idee und Anstoß dazu kamen vom Förderverein Stadtmarketing Halle. Sie konnten in Kooperation mit der City-Gemeinschaft Halle und deren Engagement umgesetzt werden.

nachtsmarkt die verschiedensten Krippen aus aller Welt. Die Darstellungen zeigen, wie anderenorts die Geburt Jesu vermittelt wird. Der Krippenweg wird die Stadt für Einheimische und Besucher attraktiver machen und stellt ganz bewusst den christlichen Ursprung des Weihnachtsfestes in den Mittelpunkt.

Stadt im Advent beiträgt.“ Organisierte Krippenführungen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Marktkirchengemeinde finden jeweils sonnabends, 14 Uhr, von der Touristinformation im Marktschlösschen aus statt. In das Projekt integriert ist ein Gewinnspiel. Hier kann man mit einer Bestätigung der besuchten Stationen auf der Teilnehmerkarte attraktive Preise gewinnen.

Der Krippenweg wird erstmals in den neuen Bundesländern gestaltet. Händler, kirchliche und andere Institutionen sowie ein Hotel zeigen bis Sonntag, den 6. Januar, in der Innenstadt und auf dem Weih-

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados schreibt in ihrem Grußwort: „Für uns ist diese schöne Aktion in der Vorweihnachtszeit eine Bereicherung, die zu einer stimmungsvollen Belebung unserer

Schirmherr des Krippenweges ist Halles Ehrenbürger und Außenminister a. D. Dr. Hans-Dietrich Genscher.

## Tickets für den Gabentisch

(pre) Rechtzeitig zum Weihnachtsfest begann am gestrigen 4. Dezember der weltweite Kartenvorverkauf für die Händel-Festspiele 2008. Am schnellsten bekommt man an einer der zahlreichen Vorverkaufskassen im ganzen Bundesgebiet die begehrten Tickets. Auch über das Internet führt der Weg zum größten Musikfest Sachsen-Anhalts. Unter [www.haendelfestspiele.halle.de](http://www.haendelfestspiele.halle.de) kann man sich zunächst über die Veranstaltungen informieren und von dort auch direkt zu [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) klicken. Die Bezahlung erfolgt nur über Kreditkarten. In jedem Fall wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr erhoben.

Unter Angabe der gewünschten Preisgruppe kann auch per Brief an Händel-Ticket, Postfach 200942, 06075 Halle oder per Fax 0345-5652790 beziehungsweise per E-Mail: [haendel@tim-ticket.de](mailto:haendel@tim-ticket.de) bestellt werden. Wurde der Betrag per Bankeinzug einschließlich der Versandkostenpauschale von fünf Euro für Inlandkunden bearbeitet, werden umgehend die Tickets zugesandt. Schließlich wartet auch ein CallCenter unter der Rufnummer + 49 (0)345 5652706 montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr auf Kartenbestellungen. Dort kann dann per Lastschrift oder mit Kreditkarte bezahlt werden. Internet: [www.haendelfestspiele.halle.de](http://www.haendelfestspiele.halle.de)

## Aktuelle Trinkwasserqualität

(bhe) Mit der Versorgungsumstellung im technologischen Versorgungsgebiet der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH (HWA) ändert sich auch die Zusammensetzung des Trinkwassers im Versorgungssystem. Allerdings kann das Wasser, so die HWA, auch weiterhin bedenkenlos getrunken werden. Man überwache das Produkt permanent auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Inhaltsstoffe.

siehe DER TIPP: Seite 6

## Ehrung für Ehejubilare

(kpa) Ehejubilare, die in diesem Jahr das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern, erfuhren am Donnerstag, dem 29. November, im Festsaal des Stadthauses die traditionelle Ehepaar-Ehrung. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung, begrüßte in Vertretung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Paare und überreichte Ehrenurkunden des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer.

## 2. Bürgerforum im Stadtgebiet Mitte

(bhe) Am 3. Dezember fand im Stadthaus das 2. Bürgerforum statt. Eingeladen waren diesmal die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtgebietes Mitte. Gemeinsam mit den Beigeordneten nahm Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados zahlreiche Hinweise und Anregungen entgegen. An dem Forum nahmen auch Stadträtinnen und Stadträte teil. Zu Beginn wurde in einer kurzen Präsentation die Entwicklung unserer schönen Stadt gezeigt.

ausführlich: Amtsblatt vom 19. Dezember

## Stadtrat beschließt Haushalt 2008

Große Mehrheit für Haushaltskonsolidierungskonzept / Drohende Zwangsverwaltung abgewendet

(sdr) In der letzten Ratssitzung vom Mittwoch, dem 21. November, hat der Stadtrat den Haushalt 2008 und das Haushaltskonsolidierungskonzept mit großer Mehrheit beschlossen.

Beide von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlagen waren von eminent wichtiger Bedeutung für die Stadt Halle. Der Haushalt für das kommende Jahr wurde im Vergleich zu früheren Haushaltsbeschlüssen so frühzeitig wie selten zuvor beschlossen. Durch Annahme des Haushaltskonsolidierungskonzeptes konnte durch die Stadträte ein gangbarer Weg

zum Abbau eines Altschuldendefizits von über 300 Millionen Euro bis zum Jahre 2012 beschritten und eine drohende Zwangsverwaltung durch das Landesverwaltungsamt abgewendet werden. Der Chef des Verwaltungsamtes, Thomas Leimbach, hatte dies im Vorfeld angekündigt. Zur Beschlussvorlage des Konsolidierungskonzeptes wurden sechs Änderungsanträge eingebracht.

Der Stadtrat einigte sich darauf, dass der in Frage kommende Käuferkreis für Wohnungskomplexe und Anteile der beiden Wohnungsgesellschaften HWG und

GWG eingeschränkt wird. Dadurch sollen so genannte Heuschrecken, also etwa hochspekulative Hedge-Fonds, ausgeschlossen bleiben. Damit wird beabsichtigt, die zu verkaufende Wohnungsmasse im Interesse der Mieter vor Spekulationen zu schützen.

Die beiden Wohnungsgesellschaften tragen im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes die Hauptlast von rund 214 Millionen. Eine ähnliche Regelung bezüglich des Käuferkreises wurde auch für den Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses getroffen.

## Live-Übertragung des ZDF

Gottesdienst in der Tradition des 300 Jahre alten Freylinghausen-Saales

(msch) Unter der Leitung von Martin Herche, evangelischer Propst zu Halle-Naumburg, wird am 9. Dezember, 9.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen ein Gottesdienst zum II. Advent gefeiert. Das Thema des Gottesdienstes, der in einer Live-Übertragung im ZDF miterlebt werden kann, lautet „Es ist an der Zeit zu beten“. Damit wird auf eine neue Art an die Tradition dieses 300 Jahre alten Bet- und Singesaals August Herrmann Franckes (1663–1727) angeknüpft. Hier werden in einer anderen gottesdienstlichen Form wieder Lieder gesungen, die einst vor 300 Jah-

ren von halleschen Pietisten gesammelt und verbreitet wurden wie „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. An diesem Gottesdienst sind Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende, junge und alte Menschen beteiligt, die auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen leben, lernen und arbeiten. Die Gottesdienstgemeinde lädt gemeinsam mit der evangelischen Propstei alle Nachbarn aus den Stiftungen und der Stadt dazu ein, einmal im Hauptgebäude der Franckeschen Stiftungen gemeinsam einen Adventsgottesdienst zu feiern. Internet: [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

## 10 Jahre Probiodrug

(kpa) Am 21. November überbrachte OB Dagmar Szabados im Beisein von Ministerpräsident Prof. Wolfgang Böhmer im Biozentrum weinberg campus anlässlich des zehnten Gründungsjubiläums (Amtsblatt berichtete) der Probiodrug AG die Glückwünsche der Stadt.

Mit fünfzig Mitarbeitern entwickelt das Pharmaunternehmen neuartige Wirkstoffe. In der Entwicklung oraler Antidiabetika ist die Probiodrug AG ein international anerkannter Technologieführer.

## Konferenz zu Sicherheitsprojekt

(kpa) Mit Vorträgen zum Thema „Technische Innovationen und Qualitätserfordernisse in Sicherheitsunternehmen – Pro Sicherheit“ begann am 26. November im Maritim Hotel die Abschlusskonferenz zum Sicherheitsprojekt der Gemeinschaftsinitiative EQUAL. „Pro Sicherheit“ ist eine von 130 Partnerschaften, die im Rahmen der EU bundesweit nach neuen Wegen, Methoden und Konzepten sucht, um Ungleichheiten am Arbeitsmarkt zu überwinden.

## 15 Jahre Koordinierungskreis

(kpa) Beigeordneter Eberhard Doege nahm am 26. November an der Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Koordinierungskreises Aids-Prävention Halle und Saalekreis teil. Der Arbeitskreis war 1992 in Halle gegründet worden. Lokale Kapazitäten sowie Aktivitäten verschiedenster Einrichtungen und Institutionen auf dem Gebiet der HIV/Aids-Aufklärung wurden so gebündelt. Der Koordinierungskreis ist Teil des „Gesunde-Städte-Projektes“.

## Traditionelles Weihnachtskonzert

(bhe) Am kommenden Sonnabend, dem 8. Dezember, 19.30 Uhr, gibt der Konzerthallenchor sein alljährliches Weihnachtskonzert. Neben Advents- und Weihnachtsliedern erklingt auch Musik für Klavier und Orgel. Aufgelockert werden die musikalischen Beiträge durch den Vortrag passender Gedichte und Kurzgeschichten.

Traditionell werden die Zuhörer am Schluss des Konzerts zum Mitsingen eingeladen.

### STOLPERSTEINE

(sli) In loser Folge berichtet **Amtsblatt** in dieser Rubrik über **Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.**

**HEUTE:**  
Geiststraße 15

In diesem Haus wohnte  
**Senta (Ette) Riesel.**

Die drei Riesel-Geschwister Senta, Heinz und Frieda wurden in Leipzig geboren. Sie waren Waisenkinder und wohnten bei drei Schwestern ihrer Mutter in Halle. Ette lebte bei Tante Rosa und deren Mann Moritz Kanner im Haus Geiststraße 15.

Die Pflegeeltern mussten – als Juden entrechtet – hinnehmen, dass die 15-Jährige in der Nacht der „Polenaktion“ am 27./28. Oktober 1938 gemeinsam mit ihren Geschwistern, den Tanten, deren Ehemännern polnischer Herkunft und ihren Cousins und Cousinen aus Deutschland vertrieben wurden. Man brachte die Menschen ins deutsch-polnische Grenzgebiet und jagte sie dann über den Grenzstreifen nach Polen.

1941 erlitten Ette und ihr Bruder Heinz das Schicksal der Familie Lipper, die sich um sie kümmerte. Sie wurden 1941 in Kolomea (Galizien) erschossen. Rosa und Moritz Kanner flüchteten nach Bolivien.

Mehr Informationen: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
Webcode: @Stolpersteine

Beigeordneter Eberhard Doege übernimmt Rettungsboot für die Wasserwehr der Stadt Halle

## Für Kontrollen auf der Saale und der Weißen Elster

Am Mittwoch, dem 28. November, erhielt die Wasserwehr der Stadt Halle (Saale) vom Ministerium des Inneren des Landes Sachsen-Anhalt ein neues Rettungsboot mit umfangreicher Ausstattung. Die feierliche Übergabe des Bootes vom Typ RTB 1 erfolgte im Sophienhafen durch einen Vertreter des Innenministeriums. Eberhard Doege (rechts), Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit der Stadt Halle, und Uta Balleyer (2. v. r.), Leiterin des Fachbereiches Umwelt, übernahmen das Rettungsboot.

Es soll künftig im Rahmen der Wasserwehr auf Saale und Weißer Elster während des Hochwassers für Kontroll- und Versorgungsfahrten zum Einsatz kommen. *Foto: T. Ziegler*



## Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das Fest der „Eisernen Hochzeit“ feierten am 12. Dezember **Irgard** und **Werner Kiesewetter** im Weizenweg.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst fünf Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 6. Dezember **Anita** und **Günther Martens**, **Ruth** und **Kurt Neugebauer** sowie **Brunhilde** und **Karl-Heinz Stech**, am 13. Dezember **Rudi** und **Erna Bölter** sowie **Hertha** und **Horst Franke** das Jawort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 19 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihren 101. Geburtstag feiert am 14. Dezember **Elfriede Jürk** in der Unstrutstraße.

95 Jahre wurde am 2. Dezember **Gertrud Hauke**. Ebenfalls 95 Jahre werden am 7. Dezember **Martha Engers** und **Irgard Schöbel**, am 11. Dezember **Hans Vogel**, am 14. Dezember **Ilse Schirm** und am 17. Dezember **Elsa Böttcher**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 5. Dezember **Magdalena Leser** und **Emma Schmidt**, am 7. Dezember **Willi Becker** und **Erna Renner**, am 10. Dezember **Rosemarie Bräutigam**, am 12. Dezember **Hildegard Bethge**, **Charlotte Gutjahr** und **Dorothee Reinhardt**, am 16. Dezember **Hans Stüber**, am 17. Dezember **Elisabet Rische** und am 18. Dezember **Heinz-Joachim Lincke** und **Frida Pretzsch**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

## Hochkarätiges Treffen in Halle

Wissenschaftler und Unternehmer bei ‚**BIO meets NANO and IT**‘

(uka) Heute geht in der Saalestadt die dreitägige Veranstaltung „**BIO meets NANO and IT**“ zu Ende.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle hatte diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, der Medizinischen Fakultät der Universität Halle und Kollegen des international bekannten Technologieparks Technopolis in Oulu (Finnland) vorbereitet. Sie fand unter anderem im Neubau des Fraunhofer-Instituts statt.

Die Veranstaltung gibt es in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Sie geht auf die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung des Technologieparks Technopolis und des halleischen Technologiestandortes weinberg campus zurück. 2004 gab es das erste Event unter diesem Namen in Oulu (Amtsblatt berichtete). Es führte Wissenschaftler und Unternehmer aus beiden Standorten in der finnischen Partnerstadt zusammen. Mehrere Unternehmen aus Halle konnten damals Forschungs- und Vertriebspartner finden und nachhaltige Partnerschaften aufbauen.

Einem gemeinsamen Auftritt auf der „Biotechnica“ 2005 folgte ein Jahr später eine viel beachtete internationale Kon-

ferenz im neuerrichteten MEDIPOLIS-Gebäude in Oulu. Nun wurde der Stafelstab wieder an den Standort Halle weitergegeben. Auch diesmal konnten hochkarätige Keynote-Speaker aus Deutschland, Finnland, Kanada und den USA gewonnen werden.

Um den Wissenschaftlern sowie für technologieorientierte und wissenschaftsbasierte Unternehmen ein möglichst interessantes Programm zu bieten, wurde für die Teilnehmer neben dem Symposium ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm entwickelt. Auf dem Programm stand unter anderem die Besichtigung des BMW-Werkes in Leipzig.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados empfing die Teilnehmer im Stadthaus. Kulturelle Angebote sollten darüber hinaus den internationalen Gästen die Schönheiten unserer Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts näherbringen. Die vierte Ausgabe von „**BIO meets NANO and IT**“ hat in Halle im Vorfeld des 40. Jahrestages der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Oulu und Halle im kommenden Jahr ein weiteres Zeichen gesetzt für die fruchtbare Zusammenarbeit der beiden Städte auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft.

## Konzeptstudie zu Stadionneubau

Standort Halle-Neustadt / 10 000 bis 15 000 Plätze / 5 Millionen Euro

(sdr) In der letzten Novemberwoche ist eine Konzeptstudie zum geplanten Stadionneubau in Halle von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados an Finanzminister Jens Bullerjahn und an die Sozialministerin Gerlinde Kuppe gesendet worden.

Diese Konzeptstudie lotet die realistischen Möglichkeiten zur Errichtung und Betreuung eines Sportzentrums Halle am Standort Halle-Neustadt aus, dass das nicht mehr zeitgemäße Kurt-Wabbel-Stadion ersetzen soll. Die Konzeptstudie befasst sich in der ersten Ausbaustufe mit

der Errichtung eines Fußballstadions einschließlich der Nebenanlagen. Das Stadion soll dabei etwa 10 000 Besucher fassen können und perspektivisch erweiterbar sein, um dann 15 000 Besuchern Raum zu bieten.

Die Oberbürgermeisterin bitte in einem Anschreiben zur Konzeptstudie darum, durch Einstellung entsprechender Sportbaufördermittel in Höhe von fünf Millionen Euro in den Doppelhaushalt 2008/2009 des Landes Sachsen-Anhalt die Voraussetzungen zur Realisierung des Bauprojektes zu schaffen.

## Schwimmhalle kann gebaut werden

Vier Millionen vom Land vorgesehen

(sdr) Der geplante Neubau einer Schwimmhalle in der Robert-Koch-Straße wird wie geplant von der Landesregierung Sachsen-Anhalts unterstützt.

So will die Landesregierung die entsprechenden Zuschüsse in den Doppelhaushalt 2008/09 einstellen. Für das Jahr 2009 ist über eine so genannte Verpflichtungsermächtigung eine finanzielle Förderung in Höhe von rund vier Millionen Euro vorgesehen.

Ursprünglich wollte das Land Sachsen-Anhalt erst 2010 Mittel für das etwa 14 Millionen teure Bauprojekt zur Verfügung stellen, weil Bund und Deutscher Olympischer Sportbund erst nach den olympischen Spielen in China 2008 entscheiden wollten, ob ein Neubau am Standort Robert-Koch-Straße ins Auge gefasst werden könne. Dies wäre aber zu spät gewesen, denn die Betriebslizenz der alten Schwimmhalle wird spätestens 2009 wegen Sicherheitsrisiken erlöschen. Käme es nicht zeitnah zu einem Ersatzneubau, wäre der Spitzensport wie Breitensport im Schwimmen in Halle auf Grund unzumutbarer Trainingsbedingungen gefährdet.

## Broschüre zu den Stolpersteinen

(opa) Der Verein Zeit-Geschichte(n) e. V. und die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt haben im Rahmen der „Hallianz für Vielfalt“ eine Broschüre zu den bisher hundertundein in Halle verlegten Stolpersteinen herausgegeben. Die 94-seitige Broschüre ist für drei Euro erhältlich bei der Heinrich-Böll-Stiftung, beim Verein Zeit-Geschichte(n) und bei der Stadtmarketing Halle GmbH im Marktschlösschen auf dem Marktplatz.

Die nächsten Stolpersteine werden in Halle am 14. Dezember 2007 und am 17. Mai 2008 verlegt.

### HINTERGRUND

Das Projekt STOLPERSTEINE erinnert an Bürgerinnen und Bürger, die in der Zeit des deutschen Nationalsozialismus im staatlichen Auftrag entrechtet, vertrieben und schließlich ermordet wurden – Juden, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, politisch Andersdenkende, Homosexuelle, geistig und körperlich Behinderte, Kranke, Alte und Kinder, Frauen und Männer.

Der Kölner Künstler Gunter Demnig lässt im Eingangsbereich ihrer ehemaligen Wohnhäuser kleine Messingplatten mit der Aufschrift „Hier wohnte“ und den persönlichen Daten der Opfer in den Boden ein. Für weitere Steine werden Spenderinnen und Spender gesucht.

Kontakt: Heinrich-Böll-Stiftung, Leipziger Straße 36 (Eingang Martinstraße), Telefon: 0345 2023927

Verein Zeit-Geschichte(n), Große Ulrichstraße 51, Telefon: 0345 2036040  
Internet: [www.boell-sachsen-anhalt.de](http://www.boell-sachsen-anhalt.de)  
[www.zeit-geschichten.de](http://www.zeit-geschichten.de)

Die Ausgabe 25/2007 vom  
**AmtsBlatt**  
erscheint am Mittwoch, dem  
19. Dezember 2007.  
Redaktionsschluss ist am  
Montag, dem 10. Dezember 2007.

**AmtsBlatt**  
der Stadt Halle (Saale) [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Herausgeberin:**  
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert,  
Fachbereichsleiter  
Kommunikation und Datenverarbeitung  
Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122,  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:** Amtsblatt, Fachbereich 13,  
06100 Halle (Saale), Marktplatz 1  
**Leitung:** Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123;  
Hildegard Hähnel, E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Redaktionsschluss: 26. November 2007

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14,  
06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,  
Fax 0345 2021552

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler

**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108  
Halle (Saale), Tel. 0345 2021551,  
Fax 0345 2021552, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.  
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.  
Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro  
zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).  
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkasten-  
wurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

## Infozentrum im Winter geschlossen

(ami) Das Infozentrum Fahrstraße bleibt ab dem kommenden Wochenende während der gesamten Wintersaison geschlossen, teilt die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) mit. Das Infozentrum war bereits im November saisonbedingt nur an den Wochenenden für Besucher geöffnet.

Die Schließung betrifft auch die öffentlichen Toiletten. Weiterhin in der Fahrstraße 2 anzutreffen ist der regionale Tourismusverband Saale-Tourist e. V. ([www.saale-tourist.de](http://www.saale-tourist.de)). Touristische Broschüren und Informationsmaterialien gibt es bis zur Wiedereröffnung im Frühjahr jedoch nur in der Tourist-Information im Marktschlösschen auf dem Marktplatz. Die Öffnungszeiten ab Frühjahr 2008 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Themenjahr 2008 vorgestellt

(pd) Am Freitag, dem 23. November, wurde im Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, das Ideenpapier des stadtweiten kulturellen Themenjahres 2008 vorgestellt.

Unter dem Motto „ZEIT-WERT – Zeit, Erinnerung, Tradition“ wird es neben dem Blick auf die Geschichte der Zeit um eine aktuelle Bilanz gehen. Immer mehr Menschen schärfen ihre Wahrnehmung für die Zeit. Sie „entschleunigen“ ihr Leben, entdecken den Reiz von Langsamkeit, Rückbesinnung, Muße – während andere danach forschen, wie sie etwa noch mehr Aufgaben oder zurückgelegte Kilometer in die uns zur Verfügung stehende Zeit füllen können. Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt führte in das Thema ein.

# In Deutschland gibt Halle den Ton an

MMZ erhält die weltweit dritte Premier Licence von Dolby

(bhe) Das Mitteldeutsche Multimediazentrum (MMZ) Halle ist Sachsen-Anhalts wichtigster Baustein beim Aufbau einer wachsenden Medienwirtschaftsbranche.

Schwerpunkt des vor fünf Monaten eröffneten Technologie- und Medienkompetenzzentrums ist die Film- und Fernseh-Tonproduktion. Das MMZ verfügt über einen professionellen Kinotonmischstudiokomplex und gibt damit künftig nicht nur in der mitteldeutschen, sondern auch in der nationalen Branche den Ton an.

Für die herausragenden Produktionsbedingungen erhielt das MMZ als weltweit drittes Studio nach London und Moskau die so genannte Dolby Premier Studio Licence und erfüllt damit offiziell die Ansprüche, die an eine hochwertige Soundproduktion für den internationalen Kinomarkt gestellt werden. Die letzten Messergebnisse, die James Sedon, Consultant for new studios der Dolby Laboratories, aus London persönlich im halleschen Kinotonmischstudio überprüfte, überzeugen ihn restlos. „Die räumlichen und technischen Facilities sind optimal“, zeigt sich der Londoner Fachmann beeindruckt. Hier sei beste Soundqualität produzierbar. Die Dolby Premier Licence gilt als besonderes Gütesiegel für ausgezeichnete Produktionsbedingungen aufgrund der exzellenten räumlichen, akustischen und technischen Produktionsbedingungen eines Vertonungsstudios.

Herzstück der etwa 200 m<sup>2</sup> großen Kinotonmischung im MMZ-Studio ist eine große Harrison MPC4-D-Filmkonsole, das derzeit modernste Digitalmischsystem für guten Ton. Bereits im Juni hatte THX, der durch Starwars-Regisseur George Lucas initiierte Soundstandard, dem MMZ-Kinotonstudio die besondere Qualität zertifiziert.

„Unser Konzept geht auf und beginnt bereits kurz nach Eröffnung des Hauses Früchte zu tragen“, erklärt auch MMZ-Geschäftsführerin Katerina Hagen. „Das MMZ besetzt mit dem Schwerpunkt Ton ein Alleinstellungsmerkmal und ergänzt sinnvoll die infrastrukturellen Angebote für den mitteldeutschen Medienmarkt in Sachsen und Thüringen.“ Die gute Ausstattungqualität im MMZ wissen auch die deutschen Medienunternehmen zu schätzen. Bis Jahresende ist die Kinotonmischung bereits vollständig ausgebucht.

Das MMZ ist Sachsen-Anhalts wichtigster Baustein für eine strategische Medienstandortentwicklung in Europa. Insgesamt 35 Millionen Euro wurden in die Errichtung und Ausstattung des spezialisierten Multimediakomplexes investiert. Heute beherbergt das Medienzentrum auf über 6 000 m<sup>2</sup> Nutzfläche außer dem großzügigen Studiokomplex einen Kinosaal mit 117 Sitzplätzen, moderne Konferenz- und Meetingbereiche, eine Cafeteria, Büros und einen Tiefgaragenkomplex. Derzeit haben 34 Firmen, Institutionen und Existenzgründer mit etwa 200 Angestellten ihren Sitz im MMZ.

## Diplome für 15 Mitarbeiter der Stadtverwaltung



15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben den Studiengang zum Verwaltungsbetriebswirt erfolgreich abgeschlossen. Foto: T. Ziegler

## Viermal das Prädikat „sehr gut“

(bhe) 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung erhielten dieser Tage ihr Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA). Trotz des erheblichen Aufwandes während des berufsbegleitenden Studiums von September 2004 bis November 2007 wurden vier Verwaltungsbetriebswirte – Christiane Kokert, Karin Kokert, Katrin Berke und Thomas Hoffmann – mit dem Prädikat „sehr gut“ ausgezeichnet.

Den Abschluss „gut“ erhielten zwei Verwaltungsbetriebswirte und fünf Betriebswirte. Insgesamt erhielten folgende weitere elf Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter der Stadtverwaltung ihr Diplom: Elke Eisenblätter, Tobias Morgner, Martina Beßler, Marion Schmidt, Steffen Ruppe, Nicole Mederake, Susan Schumann, Melanie Barthel, Christiane Scharnbeck, Christian Goerke und Julia Fenske. Der sechssemestrige, berufsbegleitende Studiengang zum „Verwaltungsbetriebswirt“ (VWA) hat zum Ziel, die Teilnehmer für Leitungsfunktionen in der öffentlichen Verwaltung auszubilden. Dazu werden Kompetenz in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft – mit Betonung des öffentlichen Rechts – vermittelt.

## ALLTAG IM ZOOLOGISCHEN GARTEN HALLE



Mindestens ein Erdmännchen hält immer Wache, steht aufrecht wie ein Zinnsoldat in Hab-Acht-Stellung und warnt die anderen bei Gefahr. Foto: R. Heinrich

## Familie Simpson fühlt sich wohl in Halle

„Macht's jut. So sagt man wohl in Halle.“ Mit diesem Ausspruch hatten die Leipziger Tierpfleger im August drei Erdmännchen-Mädchen auf die Reise in die Nachbarstadt geschickt. Und diese machen es gut im halleschen Bergzoo – zur Freude der Tierpfleger und der Zoobesucher. In ihrem neuen Zuhause unterhalb der Seebären und neben den Pinguinen fühlen sie sich rundum wohl und sorgen für Freude bei Groß und Klein. Seit Oktober vervollständigt ein Erdmännchen-Herr die illustre Runde, die eigentlich in Südafrika beheimatet ist.

„Familie Simpson haben wir die verspielten Tiere genannt“, lacht Revierpflegerin Kornelia Spretke. Die drei Weibchen sind besonders zutraulich, während Homer schon mal zubeißt. Von Anfang an betreut Antje Zilske, Auszubildende im zweiten Lehrjahr, Marge, Lisa, Maggie und Homer. Wenn sie das Gehege betritt, sind die vier nicht mehr zu halten, wuseln um ihre Füße und klettern bis zu den Schultern hoch.

„Wenn ich das Laub zusammenfegen oder sauber mache, muss ich aufpassen, dass ich sie nicht verletze.“ Dann wieder stehen die neugierigen Erdmännchen aufrecht wie Soldaten in Hab-Acht-Stellung. Eines hält immer Wache, um die anderen bei Gefahr zu warnen, zum Beispiel wenn Hunde nahen. In Leipzig dürfen keine Hunde in den Zoo. An die gewöhnen sie sich aber hier in Halle zunehmend. „Dann bellen sie leise, während sie bei Wohlbefinden sanft knuckern.“

Extrem wird es, wenn die Tierpflegerin als Leckerli Mehlwürmer mitbringt. Morgens bekommen die kleinen Raubtiere ansonsten Obst und Gemüse, nachmittags Eintagsküken, Mäuse, gekochtes Hühner- oder Rindfleisch, erzählt Antje, die im Januar ihre Ausbildungszeit in diesem Revier mit einer Arbeit über die Erdmännchen beendet.

Um die neugierigen Tierchen zu beschäftigen, versteckt sie das Futter auch mal in Papierröhrchen oder anderem. Sie freut sich: „Die Simpsons finden immer eine Methode, an die Nahrung zu kommen.“ Zur Freude der Tierpfleger beginnen die Tiere jetzt auch, im Freigehege zu graben. Erdmännchen leben normalerweise in Erdhöhlen. Im Bergzoo schlüpfen sie bei Gefahr, Kälte und zum Schlafen ins Innengehege. Hier im Haus kuscheln sie sich zusammen in eine Schlafbox.

„Wenn wir Glück haben, können wir uns etwa im Januar über Nachwuchs freuen“, erzählt Kornelia Spretke. Homer habe sich der Damen sofort liebevoll angenommen. Nach elf Wochen könnten nun bis zu vier kleine Sprösslinge geboren werden. Bevor sich die ganze Familie am Babysitting beteiligt, bleiben die Neugeborenen einen Monat ausschließlich bei der Mutter in der Höhle.

Antje Zilske will die possierlichen Erdmännchen weiter besuchen, auch wenn sie ihre Ausbildung in einem anderen Revier fortsetzt. *staro*

## Zoo-Kassenöffnungszeiten

Die Zoo-Hauptkasse in der Reilstraße ist in der Winterzeit bis März täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Die Kasse in der Seebener Straße bleibt bis Februar geschlossen. Der Zoo schließt eine Stunde nach Kassenschluss 17 Uhr beziehungsweise im Winter nach Anbruch der Dunkelheit. Mit der Jahreskarte 2008 ist ein Besuch an 365 Tagen möglich. Die Karte berechtigt auch zum Besuch der Sonderveranstaltungen: Zoo-Fest, Zoonächte und Zoo-Tage. Der Verkauf läuft.

## Zehn Nikoläuse im Zoo

Am morgigen Nikolaustag, Donners-tag, den 6. Dezember, sind ab 15 Uhr zehn kleine Nikoläuse auf dem Gelände des Bergzoo in Begleitung von Streicheltieren unterwegs und verschenken im Bereich Raubtierhaus, Krokodilhaus und Kleintierhaus kleine süße Weihnachtsnaschereien an die kleinen Zoo-Besucher. Jeder 50. Besucher bekommt im Zooladen einen Kalender 2008 mit verschiedenen Fotos von Zoo-Tierkindern überreicht.

## PERSONALIA

Pfarrer **Christoph Radbruch** wurde am gestrigen 4. Dezember in der Kirche des Diakoniewerkes Halle in einem Gottesdienst in sein Amt des Rektors und Vorstandsvorsitzenden eingeführt. Er war vom Kuratorium unter Vorsitz von Propst **Martin Herche** am 1. November in dieses Amt berufen worden.

Der Magdeburger Altbischof **Werner Krusche** feierte am 28. November seinen 90. Geburtstag. Krusche war von 1968 bis 1983 Bischof der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und gilt als einer der prägendsten Theologen für die evangelischen Kirchen der DDR. Ihm wurde zweimal die Ehrendoktorwürde verliehen. 2000 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern. **Axel Noack**, Bischof der Kirchenprovinz Sachsen, sagte über ihn, er sei „ein frommer Bischof in ziemlich unfrommen Zeiten“ gewesen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat den neuen Sonderforschungsbereich (SFB) „Funktionalität Oxidischer Grenzflächen“ bewilligt. Sprecherin des SFB 762 ist **Prof. Dr. Ingrid Mertig** von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Die MLU kooperiert dabei mit ihrer Partneruniversität Leipzig, dem halleschen Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und der Universität Magdeburg. MLU-Rektor **Prof. Dr. Wulf Diepenbrock** nahm die Entscheidung mit Freude auf.

Die Biologin **Dr. Renate Schafberg** hat die Leitung des Museums für Haustierkunde „Julius Kühn“ übernommen, einer Einrichtung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die 41-Jährige tritt die Nachfolge von **Joachim Wussow** an. Sie kündigte an, dass die Sammlung des Museums noch stärker wissenschaftlich genutzt werden soll. Sie habe einen hohen akademischen Wert, unter anderem für Projekte zur Entstehung der Haustiere, ihrer Entwicklung, Züchtung und Haltung.

Kultusminister **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz** verlieh am Mittwoch, dem 28. November, im Rahmen eines Festaktes in Magdeburg die Forschungspreise des Landes Sachsen-Anhalt für Grundlagenforschung an **Dr. Stefan Hüttelmaier** (Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und für angewandte Forschung an **Prof. Dr. rer. nat. Oliver Speck** (Fakultät für Naturwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg).

## AUFGELESEN

## Innovationsprojekt findet Beachtung

(FB13) In der Oktoberausgabe der Zeitschrift „Innovative Verwaltung“ präsentiert die Hochschule Harz ihr Forschungsprojekt „E-Government für Unternehmen“, bei dem der Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadt Halle (Saale) mitwirkt.

Prof. Dr. Jürgen Stember, Dekan des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften, und Andre Göbel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, erläutern den Ansatz des Projektes, darunter die verschiedenen Forschungsperspektiven: Verwaltungssicht, Unternehmenssicht, Wirtschaftlichkeitsperspektive und die Perspektive des Wirtschaftsstandortes. Die Verwaltungssicht bringt die Stadt Halle (Saale) als Kooperationspartner in das Projekt ein. Erste Ergebnisse aus der bisherigen Arbeit werden in dem Artikel vorgestellt.

Wie aus der Hochschule zu erfahren war, stieß die Veröffentlichung bereits auf reges überregionales Interesse. Im Frühjahr ist eine gemeinsame Publikation zum Forschungsprojekt geplant.

## Programm im Raubtierhaus

Am 3. Advent, Sonntag, dem 16. Dezember, 14 bis 15 Uhr, findet im Raubtierhaus ein Weihnachtsprogramm für kleine und große Zoo-Besucher statt.

Das Stück „Die Wunschtraumhöhle“ mit den beiden Künstlern Wittenbecher und Brock soll den Besuchern in nicht alltäglicher Umgebung – nämlich bei den Raubtieren – vorweihnachtliche Freude bringen.

Für diese Veranstaltung gilt als Eintritt auch die Jahreskarte 2007.

Jennifer Sonntag: „Ich bin blind und lade Euch ein, die Welt mit meinen Augen zu sehen“

„Blind date“

Unter dem Titel „Blind Date“ lädt eine junge blinde Frau dazu ein, die Welt mit ihren Augen zu „sehen“.

Die Diplom-Sozialpädagogin Jennifer Sonntag wird in ihrer Funktion als Mitarbeiterin der Sensorischen Welt am Berufsförderungswerk für Blinde und Sehbehinderte oft mit Fragen über und um Blindheit konfrontiert. Selbst vor einigen Jahren während ihres Studiums erblindet, setzt sie sich verblüffend offen und für Nichtbetroffene sogar makaber anmutend mit gewichtigen Fragen auseinander – von Selbstmordgedanken bis zur Frage, ob man über Blinde Witze machen darf.

Text im Internet: [www.blindeverstehen.de](http://www.blindeverstehen.de)



Zur „Dunkellesung“ lädt Jennifer Sonntag am Donnerstag, dem 13. Dezember, 20 Uhr, ins Riff auf der Kulturinsel ein. Sie sagt: „Ich bin blind und lade Euch ein, die Welt mit meinen Augen zu sehen“. Es liest Ines Heinrich-Frank. Das Licht ist bei dieser Lesung übrigens ausgeschlossen. Foto: Berufsförderungswerk Halle (Saale)

VORGESTELLT

Projekte des Festivals „Theater der Welt“

(sli) An dieser Stelle werden die Projekte des Theaterfestivals „Theater der Welt“, das im Sommer 2008 in Halle stattfindet, vorgestellt.

„X (ics)“

Grausame Erzählungen der Jugend (3. Movimento)  
Regie: Enrico Casagrande, Daniela Nicolò  
Ensemble: Motus  
Land: Italien (Rimini)  
Uraufführung

„Shift the Center“

Choreographie: Opiyo Okach  
Ensemble: Compagnie GAÀRA  
Land: Kenia (Nairobi)  
Deutsche Erstaufführung

Opiyo Okach gab dem Modernen Tanz in Afrika eine neue Richtung.

Seine in aller Welt ausgezeichnete Compagnie Gaàra war von Beginn an panafrikanisch und interdisziplinär. Seine Choreographien erforschen unsere Wahrnehmung und Identität.

Ausgangspunkt ist der Schmelztiegel Afrika. Hier bewegt sich jeder in mehreren Sprachen und Dialekten, Kulturen, Religionen, Lebens- und Denkweisen. Der Tanz ist ein Identitätsstifter zwischen den Ethnien. Okachs Tanz ist humorvoll und unspektakulär, hellwach und intim und entzieht sich doch jeder Etikettierung.

Als „special guests“ lädt er die Choreographen Andréya Ouamba (Senegal) und Kettly Noël (Mali) zur deutschen Erstaufführung nach Halle ein.

Daniela Nicolò und Enrico Casagrande sind der Motor von Motus. Die Freie Gruppe konzipiert interdisziplinäre Theaterstücke zu brennenden Fragen der Gegenwart. Ihre neueste Arbeit „X (ics)“ ist ein work in progress in drei Etappen. Das Thema ist die Jugend in Zeiten des Übergangs. Mit der Videokamera erkundet die Gruppe Orte der Entfremdung: Anonyme Einkaufszentren, Parkplätze, Tankstellen, verlassene Gebäude oder Musikstudios. Das sind die Treffpunkte der Jugendlichen, diese Orte entsprechen ihrem Lebensgefühl. Das „X“, der Totenkopf, ist ihr Markenzeichen. Halle-Neustadt ist Ziel und Endstation ihrer Recherche.



„Shift the Center“ – in dem Tanzprojekt aus Kenia gibt Choreograph Opiyo Okach dem Modernen Tanz in Afrika eine neue Richtung. Okachs Tanz ist humorvoll, unspektakulär, hellwach, intim und entzieht sich doch jeder Etikettierung. Foto: Antoine Tempé

KULTUR KOMPAKT

**Zugunsten der UNICEF-Weihnachtsaktion „Überlebenspaket“** findet am Sonntag, dem 9. Dezember, 11 bis 17 Uhr, im Konzertfoyer der Oper Halle ein Kunstbasar statt.

**Das Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach bringt die Hallesche Kantorei e. V. gemeinsam mit dem Orchester collegium instrumentale am Sonnabend, dem 15. Dezember, 17 Uhr, in der Marktkirche zu Gehör. Unter der Leitung von Helmut Gleim erklingen die Kantaten 1 bis 3. Das Benefizkonzert für die Kindernothilfe steht unter Schirmherrschaft von Christel Riemann-Hanevinkel, MdB.

Karten für 7 bis 15 Euro im Marktschlösschen sowie in der „Offenen Marktkirche“ werktags von 15 bis 17 Uhr.  
Internet: [www.hallesche-kantorei.de](http://www.hallesche-kantorei.de)

**„Stille Nacht“ trifft „Last Christmas“** – Gospel umarmt Klassik und Pop küsst Musical bei einer dreistündigen Weihnachts-Show mit 14 Künstlern am Mittwoch, dem 19. Dezember, 20 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE.

**Das dritte Festival „Women in Jazz“** findet vom 6. bis 10. Februar 2008 statt. Der Vorverkauf läuft.  
Karten: TiM-Ticket und TiM-Ticket-Hotline: 03461 2029771

**Der „Sterntaler-Wunschzettelstand“** der Stiftung „humalios“, die AWO und tv halle rufen auch 2007 zu Spenden für bedürftige Kinder auf. Noch am 7. und 8. Dezember, jeweils von 15 bis 19 Uhr, stehen sie auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Kaufhof.

Kontoverbindung: Stiftung „humalios“  
Konto-Nr. 384306095, BLZ 80053762  
Stadt- und Saalkreissparkasse  
Kennwort: „Sterntaler“

**Dokumente aus acht Jahrhunderten** zeigt die Sonderausstellung „Archivalien – Unikate und Zimelien. 60 Jahre Universitätsarchiv“, die im Universitätsmuseum im Löwengebäude am Universitätsplatz bis zum 29. Februar 2008 zu sehen ist.

**Helmut Brades „Bilder vor 1972“**, Nikolaus Brades „Photographien 2006 / Hamburg / Tokyo / Oslo“ und Uwe Pfeifers Ausstellung „Grafik“ sind noch bis zum 16. Januar 2008 in der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier, Große Steinstraße 58, zu sehen.

Verbeugung vor einem gefeierten Dichter

„Halle liest Eichendorff“ war ein großer Erfolg

**(nst) Am Sonnabend, dem 8. Dezember, 14.30 Uhr, findet im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, die Abschlussveranstaltung der Mitmachaktion „Halle liest Eichendorff“ statt.**

„Leander lesen! – Eine Stadt liest ein Buch“ – unter diesem Motto startete die Aktion im Jahre 2006. Sie wurde 2007 aus Anlass des 150. Todestages von Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857) fortgeführt. Der romantische Dichter, der sich von 1805 bis 1806 in der Saalestadt aufhielt, hinterließ ein umfangreiches Gesamtwerk, in dem er auch unsere Stadt würdigte. Auf über 90 Veranstaltungen mit etwa 2 000 Hallensern und Gästen, die eine Verbeugung vor diesem gefeierten Dichter der Romantik darstellten, können wir zurückblicken.

Es ist schwer, aus der großen Vielzahl gelungener Aktionen einige besondere Höhepunkte hervorzuheben: die Pflanzung der Eichendorff-Eiche im Reichardt's Garten am 4. April, die Lesung „Eichendorff als Student in Halle“ am 19. Juni in der MLU, der Wettbewerbsauftrag zum Zitat „...und seitdem in allen Lande sah ich nimmer die Welt so schön...“ am 13. April, das Literaturpicknick auf der Oberburg der Burg Giebichstein am 12. Mai...

Von großer Bedeutung waren gewiss die Aktionen, die sich an Personen – insbesondere an Jugendliche und Kinder – richteten, die bisher keinen Zugang zu den Werken Joseph Freiherr von Eichendorffs hatten.

Viele hörten somit von diesem Dichter zum ersten Mal. Das gelang durch Veranstaltungen wie: „Schock deine Eltern, lies ein Buch!“ – eine Veranstaltung der Stadtbibliothek, „Essen wie zu Zeiten der Romantiker“ – eine Veranstaltung in Zusammenarbeit der halleschen Museen mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle, „Halle liest Eichendorff“ – ein Leseprojekt in Kitas, Horten und Gymnasien.

Neben Lesungen und anderen Aktivitäten stand auch die Schaffung eines nachhaltigen Werkes im Mittelpunkt, das an diese Aktionen auch noch nach Jahren erinnern sollte. Die Autorinnen Heidi Ritter und Eva Scherf konnten Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Universität Halle-Wittenberg e. V., des Mitteldeutschen Verlages und der KSB AG das Buch „Halle, Harz und Heidelberg“ verlegen.

• KULTURINSEL • KULTURINSEL • KULTURINSEL •



Das Puppentheater Magdeburg gastiert am 9. Dezember, 15 Uhr, und am 10. Dezember, 10 Uhr, mit „Rotkäppchen“ im Puppentheater.

Mit seinem neuen Album „Glaubt nie, was ich singe“ gastiert Multitalent Wenzel, der „virtuose Buchstaben- und Wortakrobat“ (Leipziger Volkszeitung) am 9. Dezember, 19.30 Uhr, im Saal des Neuen Theaters.

Die beliebtesten Grimmschen Musikanten und der Weihnachtsmann erwarten Groß und Klein zum traditionellen Weihnachtsmärchen bei Glühwein und Tee – und zwar am 5. / 6. / 7. / 8. / 12. / 13. / 14. / 15. / 16. / 19. / 20. / 21. / 22. und 23. De-

zember, jeweils 17.30 bis 18.10 Uhr.

Sebastian Kaufmane und Martin Vischer waren mit einer Videokamera in Halle unterwegs und befragten die Leute. Das Ergebnis „Was ihr wollt – ein Manifest“ ist am 16. Dezember, 20 Uhr, in der Werft zu sehen.

Zum 5. Improvisationstheaterfestival Impronale – erstmals mit Workshops – lädt „Kaltstart“ vom 7. bis 9. Dezember in das Puppentheater ein. [www.impronale.de](http://www.impronale.de)

Händel-Festspiele in...

(Fortsetzung von Seite 1)

spielen in der ersten Liga der Barockmusik. International renommierte Sänger wie die Sopranistin Sandrine Piau (11. Juni) oder der Tenor Christoph Genz (14. Juni) sowie die Pianistin Ragna Schirmer (8. Juni) sind Garanten für beste Musikaufführungen.

Mit Spannung werden viele neue Künstler und Ensembles erwartet, die sich in besonderer Weise dem Thema der Festspiele nähern. The New Dutch Academy unter der Leitung von Simon Murphy stellt Werke von Händel und seinen Konzertmeistern in den Mittelpunkt (10. Juni). Ihr musikalisches Debüt geben im Händel-Haus die Ensembles Tripla Concordia mit Musik von Bach, Telemann und Händel (7. Juni), La Gioia Armonica, die kammermusikalisch in ungewöhnlicher Besetzung auftreten (10. Juni), und Caprice mit Kammermusik am Stuttgarter Hof (12. Juni). Crossover wird erlebbar bei Electric Renaissance (7. und 8. Juni) und bei Bridges to Classics in der

Galgenbergschlucht (14. Juni). Das Ensemble Kapsberger wagt mit den Solisten der NDR Bigband die musikalische Brücke vom spanischen Barock zum Jazz in der Oper Halle (14. Juni).

„Händel Extra“, ein umfangreiches Begleitprogramm zu den Händel-Festspielen, wurde von der Stadtmarketing Halle GmbH herausgegeben und vervollständigt die Programmkonzeption mit Führungen, Sonderausstellungen, Kinderfesten und vielem mehr. Das ausführliche Programm mit allen Informationen ist im Händel-Haus, an den Vorverkaufskassen, Hotels, Spielstätten, der Tourist-Information im Marktschlösschen oder auch im Internet erhältlich.

Die Händel-Festspiele, 1922 in Halle begründet, werden finanziert durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle sowie durch Sponsoren aus Wirtschaft, Politik und Kultur.

Internet: [www.haendelfestspiele.halle.de](http://www.haendelfestspiele.halle.de)

HALLEBUCH

Fünfter Band des Jahrbuchs für hallische Stadtgeschichte liegt vor

Herausgeber im Auftrag des Vereins für hallische Stadtgeschichte e. V. ist mit Ralf Jacob der Leiter des Stadtarchivs

**(bhe) Das aktuelle Jahrbuch für hallische Stadtgeschichte liegt vor. Die traditionsreiche Reihe wird im Auftrag des Vereins für hallische Stadtgeschichte e. V. vom Leiter des Stadtarchivs, Ralf Jacob, herausgegeben. Sie ist inzwischen auf stattliche fünf Bände angewachsen.**

Das jüngste Jahrbuch war am Mittwoch, dem 14. November, vom zweiten Vereinsvorsitzenden Dr. Holger Zaunstock vom Institut für Geschichte der

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, von Herausgeber Ralf Jacob sowie der Gestalterin Susann Ondrej im Stadtarchiv vorgestellt worden. Der fünfte Band kommt mit einem neuen Erscheinungsbild daher. Erstmals hat der Verlag Janos Stekovics den Band in einen Schutzumschlag eingehüllt.

Dank der engagierten Arbeit aller Beteiligten kann auch in diesem Jahr ein interessantes Compendium mit abwechslungsreichem Inhalt präsentiert werden.

Damit trägt es dem anhaltenden und weiter steigenden Interesse an der unvermindert spannenden und abwechslungsreichen Stadtgeschichte unserer Saalestadt Rechnung. Diesmal berichtet das Jahrbuch von der Pilgerreise des Hans von Waldheim im Jahre 1474, geschrieben vom langjährigen Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom, dem Historiker Prof. Arnold Esch.

Über die Pfännerfamilie Drachstedt als Großkaufleute und Montanunternehmer

informiert Privatdozent Dr. Manfred Wilde. Streiflichtartig reflektiert Dr. Angela Dolgner eine Partnerschaft zwischen der „Burg“ und der Stadt Halle.

Der Geschichte der Mansfelder Straße als traditionellem Fernhandelsweg ist eine weitere Abhandlung gewidmet. Vorgestellt wird in einem weiteren, reich illustrierten Beitrag die Siegelammlung des Stadtarchivs, aufgearbeitet im Rahmen einer Magisterarbeit von Marc-Robert Wistuba.

Schließlich widmen sich aktuellen Jubiläen unter anderem Beiträge zum 300. Todestag des ersten Professors für Philologie, Geschichte und Altertumsforschung, Christoph Cellarius, sowie zum 150. Todestag von Joseph Freiherr von Eichendorff.

Rezensionen

Jahrbuch für hallische Stadtgeschichte, Band 5, Verlag Janos Stekovics, 212 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 12,80 Euro

## KOMPAKT

**Die diesjährige Meisterfeier der Handwerkskammer** findet am Donnerstag, dem 7. Dezember, 15 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE statt. 280 Jungmeister erhalten ihren großen Befähigungsnachweis. 22 Betriebswirte (HWK), ein Restaurator im Maler- und Lackiererhandwerk und neun Gebäudeenergieberater erhalten ihre Zeugnisse.  
Internet: www.hwkhalle.de

**Der Fahrplanwechsel der Havag** wird am Sonntag, dem 9. Dezember, zeitgleich mit der Deutschen Bahn durchgeführt. Die neuen Fahrplanhefte sind bereits in den Service-Centern der Havag für 1,70 Euro erhältlich.

**Zu kurzfristigen Unterbrechungen der Stromversorgung** kann es gegenwärtig noch bis Freitag, den 7. Dezember, in Halle-Lettin jeweils zwischen 8 und 17 Uhr kommen. Ursache ist eine technisch notwendige Umstellung im Mittelspannungsnetz. Damit soll die Versorgungssicherheit erhöht werden.  
Störungsstelle: 0345 581-3000

**Der Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft (DMSG)** ist in neue Räumlichkeiten am Harz 22, 06108 Halle (Saale), umgezogen. Der Beratungsstelle ist jetzt ein Begegnungszentrum angeschlossen. Damit hat sich das Angebot für Betroffene, Selbsthilfegruppen und Mitglieder erweitert.  
Internet: www.dmsg.de

**Das Kommunikationszentrum für Arbeitslose** in der Brüderstraße 13 bleibt in der Zeit vom 21. Dezember 2007 bis zum 1. Januar 2008 geschlossen. Ab Mittwoch, dem 2. Januar, stehen die Angebote allen Ratsuchenden zu den bekanntesten Öffnungszeiten wieder offen.

**Ein Feuerwerk der Turnkunst** verspricht Europas erfolgreichste Turnshow, die mit dem Tourneprogramm „Hautnah“ am Mittwoch, dem 2. Januar 2008, 19 Uhr, in der Brandberge-Halle Akrobatik, Artistik, Turnen und Glamour von höchstem Range zeigt.  
Karten: Telefon: 0345 1207-677  
Fax: 0345 1207-678

**Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte** sind am Mittwoch, dem 19. Dezember, ab 15 Uhr, zu einer kostenlosen Beratung zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes eingeladen. Die Terminvergabe für diese Veranstaltung im Mipo-Informationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, erfolgt telefonisch unter Ruf 0345 2939836.

**Die Katholische Studentengemeinde „Thomas Morus“** Halle beging in diesem Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum im zeitlichen Zusammenhang mit ihrem Patronatsfest. Die Feierlichkeiten fanden am 25. November mit einer Festmesse mit dem Magdeburger Bischof Gerhard Feige in der Moritzkirche ihren krönenden Abschluss.  
Internet: www.ksg-halle.de

E-Mail: amtsblatt@halle.de

## Ehrung von Jubilaren und Ruheständlern



Am Freitag, dem 23. November, fand im Großen Saal des Stadthauses auf dem Marktplatz eine Veranstaltung zur Ehrung der Dienstjubilare, die bisher 25 oder 40 Jahre bei der Stadt tätig waren, und zur würdigen Verabschiedung von Ruheständlern der Stadtverwaltung statt. Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit, hatte in Vertretung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Ehrungen vorgenommen.  
Foto: T. Ziegler

## HAVAG-Projekt „Fit im Nahverkehr“ wird fortgesetzt • Mit BerTRAM zur neuen Schule



Im April 2005 startete das von der Halleschen Verkehrs AG (Havag) entwickelte Projekt „Fit im Nahverkehr – Mobilitäts-erziehung an Schulen“. Ziel des Projektes ist es, Schüler zum selbstständigen Mobilitätsverhalten zu befähigen. Nach dem großen Erfolg an halleschen Grundschulen gibt es jetzt eine Fortsetzung an weiterführenden Schulen. Als Partnerschule konnte die Sekundarschule „August Hermann Francke“ gewonnen werden. Anhand der kostenlosen Unterrichtsmaterialien vermittelt das Kindermaskottchen BerTRAM in der Klasse 6a (oben) Wissen zum Thema Nahverkehr. Lehrmaterialien für alle Schulen gibt es kostenlos bei der Havag unter Telefon 0345 581-5623 oder per Fax unter 0345 581-5625. Foto: Havag

## Wohl des Kindes ist oberstes Gebot jeglichen Handelns

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie baut sich inhaltlich, personell und organisatorisch um

(dfu) „Öffentliche Verantwortung heißt nicht ‚Verstaatlichung von Erziehung und Bildung‘, sondern im Gegenteil die Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern und der Bildungskompetenzen der Kinder und Jugendlichen“ hält der Deutsche Bundestag im 11. Kinder- und Jugendbericht fest.

Also nicht warten bis „nichts mehr geht“, sondern Familien zeigen, „wie es gehen kann“.

Darum benötigt die Kinder- und Jugendhilfe ein vorausschauendes und vernetztes System. Es funktioniert über eine intensive Zusammenarbeit der Mitarbeiter des Jugendamtes mit den Freien Trägern der Jugendhilfe, den Kitas, den Schulen bis hin zu den Sportvereinen in den Stadtgebieten, sprich: Sozialräumen. Diese Netzwerke können gut unterschiedliche Lebenslagen von Kindern und Familien reflektieren, Problemsituationen frühzeitig erkennen und Hilfen gebündelt und passgenau anbieten.

Für diese Anforderungen baut sich der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unserer Stadt inhaltlich, personell und organisatorisch um. In Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma START gGmbH erstellten die zuständigen Mitarbeiter ein Fachkonzept zur Sozialraumorientierung der Jugendhilfe in Halle. Dieses wurde im Oktober 2006 vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet. Dabei soll die beste Lösung für die Kinder aus Problemfami-

lien gefunden werden. Das Kindeswohl steht an erster Stelle. Ob ein Kind in einem Heim am besten aufgehoben ist, ob eine Pflegefamilie die Lösung ist oder ob die Familie eine fundierte Unterstützung braucht, damit die Kinder dort aufwachsen können, das ist ein Abwägungsprozess. Diesen müssen die Sozialarbeiter im Jugendamt zusammen mit weiteren Fachleuten der Jugendhilfe immer wieder auf-

**„Wir haben hingesehen und uns gekümmert. Das soll auch in Zukunft so bleiben“**  
Dagmar Szabados

Neue abarbeiten – und das nicht vom grünen Tisch aus, sondern im Austausch mit den betroffenen Eltern und Kindern.

„Unser Ziel ist es, dass das Aufwachsen der Kinder gelingt, dass sie gute Entwicklungsbedingungen haben – gute Lebenschancen“, so die Oberbürgermeisterin. Zur Konkretisierung der erarbeiteten Konzepte entstanden spezifische Handlungsleitfäden. Darin wurden unter anderem Ausschlusskriterien für die Entlassung von Heimkindern in die Familie festgelegt. Eine Rückführung in die Familie ist nach diesen Kriterien nicht möglich, wenn zum Beispiel gerichtlich festgestellte Sorgerechtszüge oder Einschränkungen vorliegen. Weiterhin schließen psychische Erkrankungen der

Eltern oder eine seelische Behinderung des Kindes die Rückführung in die Familie aus. Auch Suchtverhalten der Eltern oder Gewalt in der Familie sind Kriterien, die dagegen sprechen, dass Kinder zurück in die Obhut der Eltern kommen.

Die betroffenen Familien wurden nochmals von Sozialarbeitern und weiteren hinzugezogenen Fachleuten gesondert in den Blick genommen und ihre Situation eingeschätzt. Ein großer Teil der betroffenen Familien wurde nach den Kriterien der Handlungsleitfäden für eine Rückführung ausgeschlossen. Bei etwa 15 Prozent der nicht ausgeschlossenen Familien ist davon auszugehen, dass die Heimkinder in ihre Familien zurückkehren können. Selbstverständlich werden die Familien dabei nicht allein gelassen, sondern bekommen gerade im Sinne des neuen Konzepts individuelle Hilfen. In der Stadt Halle leben im Vergleich mit Städten wie Magdeburg, Chemnitz oder Erfurt seit Jahren rund 20 Prozent mehr Kinder und Jugendliche in Heimen. Ein Grund dafür ist sicher die gute soziale Infrastruktur in unserer Stadt. Diese ermutigt Betroffene frühzeitig, Hilfen anzunehmen.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados: „Wir haben in Halle schon immer nicht die Augen vor Problemen zugemacht, sondern wir haben hingesehen und uns gekümmert. Das soll auch in Zukunft so bleiben“.

## Gestatten: Freiherr von Draais

Partnerstädte auf dem Weihnachtsmarkt

(ptr) In 48 Stunden findet im Wappensaal des Stadthauses, Marktplatz 2, eine Informationsveranstaltung zur Gründung eines Freundeskreises Halle-Karlsruhe statt.

Aufgegriffen wird damit die Initiative unserer Partnerstadt Karlsruhe. Dort besteht seit 13. Februar 2007 der Freundeskreis Karlsruhe-Halle unter Vorsitz von Ingeborg Stadler. Inzwischen hatten die Badener zu ersten interessanten Begegnungen, so mit Halles Ehrenbürger Peter Sodann, eingeladen.

Mehrere Mitglieder dieser rührigen Karlsruher Gemeinschaft werden, einer guten Tradition der 20-jährigen Partnerschaft beider Städte folgend, vom 14. bis 16. Dezember auf Halles Weihnachtsmarkt die Werbetrommel für ihre Partnerstadt rühren.

Franz Josef Exner, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises, wird als „Freiherr von Draais, Erfinder des Laufrades“ an die Saale kommen. Zur

gleichen Zeit – vom 14. bis 17. Dezember – repräsentieren Elvira Angelus, Leiterin Tourismus bei der Stadtmarketing Halle GmbH, und Jana Marx, Mitarbeiterin Tourist-Information Halle, im traditionellen „Partnerschaftshäusle“ vor dem Karlsruher Rathaus unsere Stadt Halle. Vorgestellt werden Besonderheiten der Saalestadt, die neuesten Broschüren und die kulturellen Höhepunkte im Jahr 2008. Auch Hallorenkugeln und originales Siedesalz aus Halle haben sie mit im Gepäck.

Auch das niedersächsische Hildesheim, seit 21. April 1990 durch eine Städtefreundschaft mit Halle verbunden, schickt Botschafterinnen. Abwechselnd werden Ingrid Schwoon von der Stadtführergilde, Frau Runge und Herr Zeremba vom 10. bis 13. Dezember im Partnerschaftshäuschen unseres Weihnachtsmarktes mit Prospekten, Plakaten und Broschüren für ihre ehrwürdige Domstadt werben und Hildesheimer Spezialitäten reichen.

## Erstmals mehr als 2000 Sportabzeichen

Jessica Gräfe ist die Jubilarin

(ghe) Einmal im Jahr ein Sportabzeichen allein reicht nicht aus, um die 2000er Grenze zu knacken. Das war dem halleschen Sportabzeichenteam schon lange klar. Erst mit der Sportabzeichen-Schultour und der Organisation von Schulsportfesten vor Ort oder in der Sporthalle Brandberge kam der Erfolg.

Dabei wurden auch ungewöhnliche Wege beschritten. So beim Sportfest mit der Sekundarschule „Kastanienallee“, einer Koproduktion des Stadtsportbundes Halle und des IHK-Bildungszentrums Halle-Dessau. „Fit für die Zukunft“ war das Motto, unter dem Sportabzeichenprüfung und der IT-Fitnesstest der IHK vereinigt wurden. Die Pilotveranstaltung war ein voller Erfolg. Sie soll 2008 im gesamten Kammerbezirk im Süden von Sachsen-Anhalt angeboten werden.

In Rahmen dieser neuen Veranstaltungsform gelang es der zwölfjährigen Jessica Gräfe sozusagen en passant das Sportabzeichen mit der Nummer 2000 im laufenden Jahr in Halle abzulegen. 2006 waren es insgesamt 1 300.

Noch aber ist das Sportabzeichenjahr nicht zu Ende und der hallesche Beitrag zur Sportabzeichen-Million bundesweit wird noch steigen.



Jessica Gräfe erfüllte beim Sportfest der Sekundarschule „Kastanienallee“ die Bedingungen für das 2 000. Sportabzeichen.  
Foto: G. Hebner

## Rundgang mit dem Nikolaus

Mit dem Nikolaus können Besucher und Einwohner der Stadt Halle am morgigen Donnerstag, dem 6. Dezember, 18 Uhr, eine musikalische Altstadtführung durch das weihnachtliche Halle erleben. Der Rundgang mit Gitarren-Klängen und traditionellem Liedgut vermittelt auf unterhaltsame Art die Geschichte der über 1200-jährigen Saalestadt. Die Tour für zehn Euro, ermäßigt acht Euro, beginnt an der Tourist-Information im Marktschlösschen und endet auf dem Weihnachtsmarkt.

## Führung zu Kardinal Albrecht

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH lädt am kommenden Sonntag, dem 9. Dezember, 15 Uhr, zu einem Rundgang „Kardinal Albrecht und sein Wirken in Halle“ ein. Beim Spaziergang entlang seiner Wirkungsstätten – Marktplatz, Dom, Neue Residenz und Moritzburg – werden Einfluss und Bedeutung Kardinal Albrechts von Brandenburg, Erzbischof von Magdeburg, Halberstadt und Mainz für Halle verdeutlicht.

Treffpunkt zur zweistündigen Führung zum Preis von zehn Euro, ermäßigt acht Euro, ist an der Tourist-Information im Marktschlösschen.

Informationen: 0345 1229984

## Weitere Sonderführungen

Am Freitag, dem 14. Dezember, wird der Nikolausrundgang wiederholt. Am Sonntag, dem 16. Dezember, führt Catch Bolder mit Wortwitz und Gitarrenklang bei einem musikalischen Stadtrundgang durch die historische Altstadt.

„Halle für Nachtschwärmer“ heißt es dann am Freitag, dem 21. Dezember, beim Rundgang durch das nächtliche Halle, ebenfalls mit dem singenden Gästeführer Catch Bolder.

Informationen: 0345 1229984

## Einblick in die Welt des Musizierens

(bhe) Einblicke in die Welt des Musizierens gibt es am Sonnabend, dem 8. Dezember, 11 Uhr, letztmalig in diesem Jahr in der Musikbibliothek, Kleine Marktstraße 5. Diesmal geht es in der Reihe „Wir entdecken Musikinstrumente“ um die Blockflöte und die Querflöte. Außerdem gibt es Informationen zum Unterricht in der Musikschule. Schüler und Lehrer der Musikschule „Robert Franz“ geben ein kleines Konzert. Anschließend führt Kustodin Christiane Rieche durch die Musikinstrumentenausstellung des Händel-Hauses. Der Eintritt ist frei.

### ADVENTSZEIT

Veranstaltungen des Stadtmuseums Halle Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, während der Adventszeit:

• **Budenzauber und Lichterglanz** • Sonntag, 9. Dezember, und Sonntag, 16. Dezember, jeweils 15 Uhr: Familiennachmittag in der Weihnachtsausstellung: Führung durch die Ausstellung, Lesung einer Weihnachtsgeschichte und Adventsbastelei.

• **Weihnachtsmarkt aus luftiger Höhe** • Donnerstag, 13. Dezember, und Donnerstag, 20. Dezember, jeweils 17 Uhr: Besucher können sich am illuminierten Weihnachtsmarkt erfreuen. Die geführte Besteigung der Hausmannstürme bietet Erläuterungen zur Geschichte des weihnachtlichen Marktes in Halle.

Anmeldungen sind nötig, weil die Teilnehmerzahl für die Besteigung der Hausmannstürme begrenzt ist. Treffpunkt ist am Christian-Wolff-Haus. Kosten für die Familienveranstaltungen im Christian-Wolff-Haus: Eintritt 2,10 Euro bzw. 1,30 Euro und ein Euro Materialkosten pro Person, Familienkarte: 3,60 Euro.

Weitere Anmeldungen für Führungen und museumspädagogische Veranstaltungen werden unter Telefon 0345 221-3030 entgegengenommen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

## Konzert des Konservatoriums

(bhe) Am Donnerstag, dem 13. Dezember, 19 Uhr, lädt das Konservatorium zum traditionellen weihnachtlichen Konzert in die Konzerthalle Ulrichskirche ein. Neben Ausschnitten aus der Weihnachtsmesse von Jakob Jan Ryba, gemeinsam mit dem Jugendchor der Stadt Halle (Saale) werden ein Concerto grosso von Georg Friedrich Händel, zahlreiche Weihnachtslieder und andere weihnachtliche Stücke zu hören sein.

Eintrittskarten – Erwachsene sechs Euro, Schüler vier Euro – sind erhältlich in der Hauptstelle des Konservatoriums, Lessingstraße 13, im Konservatorium Halle-Neustadt, Drei Lilien 3 und an der Abendkasse.

## Ein Fremdling in der DDR

„Franz Fühmann – ein Fremdling in seiner Wahlheimat DDR“ ist der Titel einer Veranstaltung am heutigen Mittwoch, dem 5. Dezember, 19.30 Uhr, in der Zentralbibliothek am Hallmarkt. Dr. Matthias Braun, seit 1992 in der BStU-Behörde tätig, hat sich mit Leben und Werk des 1922 geborenen Dichters intensiv beschäftigt, vor allem mit dem „Operativen Vorgang“ zu Fühmann, den die Staatssicherheit 1977 wegen des Vorwurfs „staatsfeindlicher Hetze“ unter dem Decknamen „Filou“ anlegte und der in elf Bänden auf reichlich 3 600 Blättern dokumentiert wurde. Fühmann gehörte zu den Erstunterzeichnern einer Protestresolution von DDR-Schriftstellern gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann.

## Umzug mit Esel Charly

Mit einem feierlichen Laternenumzug durch den Zoo, der am 8. und am 15. Dezember, jeweils 16 Uhr stattfindet, können sich Kinder, Familien und weitere Interessierte auf den Advent einstimmen. Besonders die Kinder werden begeistert sein, dass Esel Charly den Zug anführt und sich darauf freut, von vielen Händen gestreichelt zu werden. Während des Umzugs warten stimmungsvolle Überraschungen auf die Kleinen. Treffpunkt ist an der Tiger-Außenanlage. Bitte Laternen mitbringen. Internet: www.zoo-halle.de

## Annekatriin Bürger liest am Hallmarkt

(bhe) Annekatriin Bürger ist am kommenden Dienstag, dem 11. Dezember, 20 Uhr, in der Stadtbibliothek am Hallmarkt zu Gast. Die bekannte und beliebte Schauspielerin liest aus ihrer Autobiographie „Der Rest, der bleibt: Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“. Interessierte Besucher können die Autobiographie kaufen und signieren lassen. Das Buch ist auch im Bestand der Stadtbibliothek. Da die Anzahl der Plätze beschränkt ist, wird um telefonische Voranmeldung gebeten unter 0345 221-4707. Der Eintritt ist frei.

## E Häppchen zur hall'schen Sprache

(bhe) Texte über „Mei scheenes Halle“ präsentieren Mitglieder des Mundartvereins „De Schnatzjer“ – ehemals „Dipsche“ – am Donnerstag, dem 13. Dezember, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2. „Schmus und Tratsch“ der Schnatzjer bilden den Abschluss einer vierteiligen Veranstaltungsreihe des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V. und der Stadtbibliothek, die sich im Rahmen des kulturellen Themenjahres „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ 2007 den Dialekten in und um Halle widmete. Der Eintritt ist frei.

## Kinder- und Jugendrat berät

(sli) Am heutigen 5. Dezember trifft sich der Kinder- und Jugendrat (KJR) der Stadt Halle von 16 bis 17.30 Uhr zur Vollversammlung im Ratshof, Raum 107. Die 20 Mitglieder des Rates werden die Arbeit des vergangenen Jahres auswerten und kommende Projekte planen und diskutieren. Außerdem wird der Vorstand neu gewählt. Die öffentliche Versammlung ist eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Kinder- und Jugendrates kennen zu lernen. Der KJR wurde 2002 als städtisch unterstütztes Gremium gegründet und erfüllt neben eigener Projektarbeit Berateraufgaben zu Wünschen und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen

der Stadt Halle. Ihnen stehen Mitarbeiter des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie zur Seite. Jeder ab zwölf Jahren kann sich einbringen. In den Stadtgebieten gibt es Teams, denen weitere Mitarbeiter willkommen sind. Der Kinder- und Jugendrat versteht sich als erste Anlaufstelle für Sorgen, Probleme und Anregungen, die die Belange der jungen Menschen in unserer Stadt betreffen.

Am Abend werden die Gewinner des Wettbewerbs „engagiert für halle“ bekannt gegeben, für den der KJR nominiert ist.

E-Mail: kinder-jugendrat@halle.de  
Internet: www.ypool.de

# Budenzauber und Lichterglanz

Halles Markt zur Weihnachtszeit / Kabinettausstellung der Ausstellung „forum halense. Fünf Türme und ein Markt“

(ufa) Das Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, zeigt gegenwärtig eine sehenswerte Kabinettausstellung „Budenzauber und Lichterglanz“.

Bis Sonntag, den 6. Januar 2008, sind Weihnachtsmärkte zu sehen, gehören sie doch in unseren Tagen zu den selbstverständlichen Freuden der Vorweihnachtszeit.

Die Ausstellung im Christian-Wolff-Haus vermittelt mit Fotografien der 1930er bis 1970er Jahre einen Einblick in das weihnachtliche Marktreiben. In Vitrinen werden Objekte, wie zum Beispiel Weihnachtsbaumschmuck, Spielzeug, aber auch kleine Geschenke für Erwachsene präsentiert, die auf dem halleschen Weihnachtsmarkt eingekauft werden konnten. Ein Weihnachtsraum, gestaltet mit einer festlichen Tafel, einem geschmückten Weihnachtsbaum und darunter liegenden Geschenken, soll zum einen verdeutlichen, wie Hallenser in den 1930er Jahren die Festtage verbracht haben könnten, und zum anderen soll Vorfriede auf die Festtage „gezaubert“ werden.

In den Chroniken Halles wird berichtet, dass Wochenmärkte regelmäßig an bestimmten Wochentagen stattfanden. Kam die Weihnachtszeit heran, vergab das zuständige Marktamt verstärkt Standortgenehmigungen, damit möglichst viele Händler und Handwerker ihre Waren für die Festtage anbieten konnten.

Diese Buden und Stände waren streng nach Gewerken, zum Beispiel denen der Pfefferküchler, der Zinngießer, der Drechsler, der Buchhändler, geordnet.

Der Begriff „Weihnachtsmarkt“ ist erstmals für das Jahr 1800 bezeugt. Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts wurde es üblich, den weihnachtlichen Markt vom 14. bis zum 24. Dezember abzuhalten. Um den Roten Turm errichtete man am 13. Dezember eine „Budenstadt“ und bot in den folgenden Tagen bis zum Fest Nüsse, Mandeln, Marzipan, aber auch Wachsstöcke, Tücher, Stoffe, Seife, Tabakbeutel und Geldbörsen feil. Später boten Künstler der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein ihre Werke im neogotischen Umbau des Roten Turms zum Verkauf an. Einen „Weihnachtsbaum für alle“ gab es in Halle erstmals 1926 vor der Ratswaage.



Weihnachtsmarkt 1938 in Halle an der Saale – an ihren Ständen boten Händler die vielfältigsten, für die Festvorbereitung notwendigen Artikel an. Weihnachtsbaumschmuck unterschiedlichster Art konnte an vielen Buden ausgewählt werden. Für

die Mädchen und Jungen waren sicherlich die großen, mit Nüssen gefüllten Fässer und Säcke besonders eindrucksvoll. Im Hintergrund ist das Alte Rathaus zu sehen.

Foto: Walter Danz

## Stadtumbau-Entwürfe werden vorgestellt

Bürgerversammlungen am 7. und 10. Dezember / IBA-Projekte „Balance Doppelstadt“ in Halle

(sli) Am kommenden Freitag, dem 7. Dezember, ab 18 Uhr, wird im Fitnessstudio, Am Tulpenbrunnen 5, der Gestaltungsentwurf für die Neugestaltung des Wohngebietszentrums Am Tulpenbrunnen und die Grüne Galerie vorgestellt und diskutiert.

Im Mittelpunkt der Überlegungen steht die Neugestaltung des Platzes, auf dem der Tulpenbrunnen steht, sowie der Flächen vor den Geschäften und dem Ärztehaus. Es sind Bereiche geplant, die von jungen und älteren Bürgern gemeinsam genutzt werden können. Die Projektplaner wollen die Anwohner in den Verschönerungsprozess einbinden. Kinder der Humboldtschule entwickelten deshalb Entwürfe mit ihren Gestaltungswün-

schens, die ab 17 Uhr am Tulpenbrunnen zu sehen sind. Anwesende können sich kreativ einbringen.

Die Fortsetzung der Erneuerung der Freiflächen im Neustädter Stadtteilzentrum wird das Thema der Bürgerversammlung am kommenden Montag, dem 10. Dezember, 18 Uhr, im Stadtteilbüro, Neustädter Passage 16, sein. Das Gestaltungskonzept zur Aufwertung der Randbereiche entlang der Magistrale und der Hallorenstraße und vorgeschlagene Nutzungsmöglichkeiten sollen an diesem Abend diskutiert werden. Zu den Bürgerversammlungen sind sowohl jüngere als auch ältere Bürger eingeladen, da der Stadtumbau die Anliegen aller Generationen berührt.

Beide Vorhaben sind Projekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) Sachsen-Anhalt und werden von dieser unterstützt.

Bis 2010 werden dabei Projekte in verschiedenen Städten des Landes umgesetzt, die den Stadtumbau unter den Bedingungen des demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels vorantreiben sollen. Die halleschen IBA-Projekte stehen unter dem Motto „Balance Doppelstadt“. IBA-Projekte befinden sich sowohl in der Altstadt als auch in der ehemals als Musterstadt entworfenen Neustadt. Ziel ist, den Identifikationsprozess der Doppelstadt Halle zu befördern und deren Außen-Image zu stärken.

## Symposium für Suchtmedizin

(pd) Am Sonnabend, dem 1. Dezember, fand im Maritim-Hotel das zweite Mitteldeutsche Symposium für Suchtmedizin statt. In Vertretung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßte Beigeordneter Eberhard Doege die Teilnehmer der Tagung. In den Referaten und Diskussionsforen ging es unter anderem um „Therapieansprüche – Möglichkeiten und Wirklichkeiten“, „Fordern und Fördern – Die Arbeitswelt als Bruchstelle oder Wendepunkt der Wiedereingliederung Suchtkranker“, und „Krankenhaus, Rehabilitationsklinik, Wohnheim – auch ohne Abstinenz?“.

## Finnisches Kantele-Konzert

Am Montag, dem 10. Dezember, 19 Uhr, lädt die Deutsch-Finnische Gesellschaft Halle e. V. zu einem Kantele-Konzert mit Emma Knuutinen ins Händel-Haus Halle, Große Nikolaistraße 5.

Karten gibt es nur an der Abendkasse zum Preis von 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Internet: www.dfg-sachsen-anhalt.de

## Nächstes Seniorenseminar

Das nächste Seniorenseminar findet am Dienstag, dem 18. Dezember, 14 Uhr, im Konzertsaal des Händel-Hauses statt. Dr. habil. Karin Zauft spricht zum Thema „Kommet ihr Hirten...“ – Weihnachtsmusik im Wandel der Zeiten“. Der Eintritt ist frei. Am Donnerstag, dem 13. Dezember, entfällt das angekündigte Seniorenseminar.

## Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert des Konservatoriums in Halle-Neustadt ist für Mittwoch, den 19. Dezember, 19 Uhr, im Passendorfer Schloßchen vorgesehen. Solisten, Ensembles und Kinder der Musiklehre haben sich mit ihrem Programm gänzlich auf die Weihnachtszeit eingestellt. Eintrittskarten kosten für Erwachsene sechs, für Kinder vier Euro.

### DER TIPP

## Das neue Trinkwasser entlastet den Geldbeutel

(hwa) Das neue Trinkwasser bringt den HWA-Kunden eine Menge Vorteile. Durch die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln lässt sich im Haushalt bares Geld sparen. Damit im Haushalt alles wie gewohnt läuft, sind folgende Hinweise zu beachten.

Die Dosierung von Enthärtersalzen und Klarspüler am Geschirrspüler ist auf den Wasserhärtebereich „weich“ einzustellen. Bei älteren Geräten ist die Einstellung bis 7°dH (Grad deutscher Härte) zu nutzen.

Bei Waschmaschinen ist den Herstellerangaben gemäß nach dem Wasserhärtebereich „weich“ zu dosieren. Auf Entkalkersalze und Weichspüler kann sogar ganz verzichtet werden.

Putz- und Reinigungsmittel können geringer dosiert werden. Sie schonen

nicht nur den Geldbeutel, sondern auch unsere Umwelt.

Bei der Körperpflege können Seifen, Badezusätze, Duschgels und Shampoos geringer dosiert werden.

Wasserkocher und Kaffeemaschinen verursachen künftig einen geringeren Reinigungsaufwand, da sich weniger Kalk an den Heizstäben ablagert.

Der Einsatz von Enthärtungsanlagen in der Hausinstallation lohnen sich nur, wenn vorhandene Geräte und Apparaturen eine geringere Wasserhärte von 8°dH erfordern. Anderenfalls sollten Ionenaustauscher außer Betrieb genommen und demontiert werden, um der Gefahr einer Verkeimung vorzubeugen.

Physikalische Enthärter können außer Betrieb genommen werden. Ein Rückbau ist jedoch nicht erforderlich.

# Tagesordnung

der 39. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 12. Dezember 2007

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, 12. Dezember 2007, 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 39. Tagung zusammen.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 1 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der **Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 21.11.2007
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 21.11.2007 gefassten **Beschlüsse**
- 5 **Vorlagen**
- 5.1 **Umstrukturierung des Zentralen GebäudeManagements**  
Vorlage: IV/2007/06888
- 5.2 **Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung** (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Vorlage: IV/2007/06684

- 5.3 Förderung der Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (SPi) - Quartiersmanagement Halle-Neustadt - zum Betreiben eines „Nachbarschaftszentrums Pustebblume“ in Halle-Neustadt vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2010  
Vorlage: IV/2007/06827
- 5.4 **Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2007 im Verwaltungshaushalt - Straßenreinigung**  
Vorlage: IV/2007/06871
- 5.5 **Schließung der Kegelsportstätte „Paradies“**  
Vorlage: IV/2007/06819
- 5.6 Baubeschluss **Ausbau der Delitzscher Straße, Teilabschnitt zwischen Güterbahnhof und Kanauer Weg**  
Vorlage: IV/2007/06722
- 5.7 Bebauungsplan Nr. 37.1 **Wohngebiet Dölau-Ost, 1. Änderung** - Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06723
- 5.8 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 20, „Ehemaliges Kasernengelände in Heide-Nord/Blumenau“ - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06724
- 5.9 Bebauungsplan Nr. 121 Dölau, **Wohngebiet Kirchweg** - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06474
- 5.10 Bebauungsplan Nr. 121 **Dölau, Wohngebiet Kirchweg** - Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06729
- 5.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 **Sportzentrum Böllberger Weg** - Änderung der Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen Nr. 101.1 und 101.2 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 101.1  
Vorlage: IV/2007/06737
- 5.12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 **Sportzentrum Böllberger**

**Weg** - vorgezogener Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06736

- 5.13 **Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kindertagesstätten 2008**  
Vorlage: IV/2007/06683
- 5.14 **Namensänderung einer Kindertagesstätte** des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06757
- 5.15 **Namensänderung einer Kindertagesstätte** des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06758
- 6 **Mittelfristiger Vermögensplan - Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06853
- 7 **Wiedervorlage**
- 7.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Einführung von freier Software als haushaltskonsolidierender Beitrag**  
Vorlage: IV/2007/06363
- 8 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 8.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Ausgliederung der Horte aus dem Eigenbetrieb Kita**  
Vorlage: IV/2007/06845
- 8.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur **Betreibung der Fontäne auf der Peißnitzinsel**  
Vorlage: IV/2007/06880
- 8.3 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur **Schülerbeförderung**  
Vorlage: IV/2007/06884
- 8.4 Antrag des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zu **Spielplatzpatenschaften**  
Vorlage: IV/2007/06890
- 8.5 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Prüfung der Folgen des**

**Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06894

### 9 Anfragen von Stadträten

- 9.1 Anfrage der CDU-Fraktion zum **Stand der Arbeiten am Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8**, ICE Neu- bzw. Ausbaustrecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin  
Vorlage: IV/2007/06777
- 9.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend ein **Parkkonzept bzw. Parkraumkonzept im Umfeld des Landesmuseums für Vorgeschichte**  
Vorlage: IV/2007/06881
- 9.3 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität - zu den **Kostenbescheiden resultierend aus der Verwaltungskosten-satzung**  
Vorlage: IV/2007/06892
- 9.4 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Schulverpflegung**  
Vorlage: IV/2007/06882
- 9.5 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH (VVV)**  
Vorlage: IV/2007/06886
- 9.6 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Bau einer Abfallverwertungsanlage in Heide-Süd**  
Vorlage: IV/2007/06887
- 9.7 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zu **Fördermitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)**  
Vorlage: IV/2007/06891
- 10 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 11 **Anregungen**
- 12 **Mitteilungen**
- 13 **Anträge auf Akteneinsicht**

## Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der **Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 21.11.2007
- 3 **Vorlagen**
- 3.1 Erklärung zur **Einziehung der Aktien an der Mitteldeutsche Flughafen AG**  
Vorlage: IV/2007/06855
- 3.2 **Dienstleistungskonzession Händel-HALLE ab 2009**  
Vorlage: IV/2007/06857
- 3.3 **Steuerliche Angelegenheiten**  
Vorlage: IV/2007/06791
- 3.4 **Vergabe von Leistungen PKH 07/2007**  
Vorlage: IV/2007/06852
- 4 **Gutachten zum verzögerten Rückkauf von 10 % der Anteile an der EVH GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06806
- 5 **Wiedervorlage**
- 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7 **Anfragen von Stadträten**
- 7.1 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur **Zuständigkeit des Hauptausschusses**  
Vorlage: IV/2007/06893
- 8 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 9 **Anregungen**
- 10 **Mitteilungen**
- 11 **Anträge auf Akteneinsicht**

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

**Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) - Redaktion:**  
Telefon: 221-4123,  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 5. Dezember 2007, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 **Vorlagen**
- 05.1 Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2008/09  
Vorlage: IV/2007/06684
- 05.2 Schließung der Kegelsportstätte „Paradies“  
Vorlage: IV/2007/06819
- 05.3 Förderung der Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (SPi) - Quartiersmanagement Halle-Neustadt - zum Betreiben eines „Nachbarschaftszentrums Pustebblume“ in Halle-Neustadt vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2010  
Vorlage: IV/2007/06827
- 05.4 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kindertagesstätten 2008  
Vorlage: IV/2007/06683
- 05.5 Umstrukturierung des Zentralen GebäudeManagements  
Vorlage: IV/2007/06888
- 06 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 07 **Anfragen von Stadträten**
- 08 **Beantwortung von Anfragen**
- 09 **Anregungen**
- 10 **Mitteilungen**

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2007
- 03 **Vorlagen**
- 03.1 Erklärung zur Einziehung der Aktien an der Mitteldeutsche Flughafen AG  
Vorlage: IV/2007/06855
- 03.2 Dienstleistungskonzession Händel-HALLE ab 2009  
Vorlage: IV/2007/06857
- 03.3 Ernennung der Fachbereichsleiterin für den Fachbereich Büro der Oberbürgermeisterin (FB 01)  
Vorlage: IV/2007/06873
- 04 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Beantwortung von Anfragen**
- 07 **Anregungen**
- 08 **Mitteilungen**

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Diens-tag, 11. Dezember 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 **Vorlagen**
- 04.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 **Sportzentrum Böllberger Weg** - Änderung der Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen Nr. 101.1 und 101.2 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 101.1

- 04.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 **Sportzentrum Böllberger Weg** - vorgezogener Abwägungsbeschluss
- 04.3 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung des Steinweges
- 05 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 05.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Änderung der BV IV/2007/06463 Grundsatzbeschluss Ausbau/Umgestaltung des Steinweges zwischen Frankeplatz und Rannischem Platz
- 05.2 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring
- 06 **Anfragen**
- 07 **Anregungen**
- 08 **Mitteilungen**
- 08.1 mündlicher Bericht zum Stand der IBA-Projekte mit Diskussion - Projekte in Halle-Neustadt
- 08.2 Sachstandsbericht zum Unfallschwerpunkt Magistrale/Straßenbahn

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 04 **Anfragen**
- 05 **Anregungen**
- 06 **Mitteilungen**

**Frank Sänger**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Beigeordneter

\*\*\*

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 13. Dezember 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.10.2007
- 04 **Vorlagen**
- 05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 06 **Anfragen von Stadträten**
- 07 **Beantwortung von Anfragen**
- 08 **Anregungen**
- 09 **Mitteilungen**
- 09.1 Regionalmanagement - Vorstellung und Diskussion der Strategischen Leitlinien

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.10.2007
- 03 **Vorlagen**
- 04 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Beantwortung von Anfragen**
- 07 **Anregungen**
- 08 **Mitteilungen**

**Milad El-Khalil**  
Ausschussvorsitzender  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Vergabeausschuss

- Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 13. Dezember 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.
- Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

- der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 **Vorlagen**
- 05.1 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung des Steinweges
- 06 **Anfragen von Fraktionen u. Stadträten**
- 07 **Anfragen von Stadträten**
- 08 **Beantwortung von Anfragen**
- 09 **Anregungen**

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2007
- 03 **Vorlagen**
- 03.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-26/2007 - Halle (Saale), Neustädter Passage - Umgestaltung Neustädter Passage im Stadtteilzentrum Halle-Neustadt, 2. BA - Teil Freifläche
- 03.2 Vergabebeschluss: ZGM/Bü 30/2007: Lieferung von Kopierpapier
- 03.3 Vergabebeschluss: ZGM/Bü 26/2007: Verbrauchsmaterial für Bürotechnik
- 03.4 Vergabebeschluss: FB 66-B-20/2007 - Halle (Saale), 3. Abschnitt HES, B 6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße, Leistungen für den Abschnitt 3b
- 04 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Beantwortung von Anfragen**
- 07 **Anregungen**
- 08 **Mitteilungen**

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Beigeordneter

**Die Stadt im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)**

# Beschlussübersicht der 38. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 21. November 2007

## Öffentlicher Teil

- Vorlagen**
- 5.1 Konzept zum **Abbau des Altdefizites**  
Vorlage: IV/2007/06756  
**modifizierter Beschluss**
- 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Top 5.1 – Pos. 1 des Konzeptes zu **Abbau des Altdefizites**  
Vorlage: IV/2007/06876  
**Beschluss**
- 5.1.2 Änderungsantrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE – zum Konzept **Abbau des Altdefizites**  
Vorlage: IV/2007/06868  
**abgelehnt**
- 5.1.3 Änderungsantrag des Stadtrates Frank Sänger, CDU, zur Vorlage IV/2007/06756 – Konzept zum **Abbau des Altdefizites**  
Vorlage: IV/2007/06867  
**abgelehnt**
- 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – zu TOP 5.1 Konzept zum **Abbau des Altdefizites** (Vorl.-Nr.: IV/2007/06756)  
Vorlage: IV/2007/06875  
**modifizierter Beschluss**
- 5.1.4.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zu TOP 5.1 Konzept zum **Abbau des Altdefizites - Position 5**  
Vorlage: IV/2007/06896  
**Beschluss**
- 5.1.4.2 Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zu TOP 5.1. Konzept zum **Abbau des Altdefizites - Position 5**  
Vorlage: IV/2007/06885  
**Beschluss**
- 5.1.5 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder – WIR. FÜR HALLE. – zur Beschlussvorlage „Konzept zum **Abbau des Altdefizites**“ (Vorlagen-Nummer: IV/2007/06756)  
Vorlage: IV/2007/06874  
**erledigt** durch Beschlussfassung 5.1.4
- 5.2 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006**  
Vorlage: IV/2007/06692  
**Beschluss**
- 5.2.1 Änderungsantrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Konsolidierungskonzept der Stadt Halle/Saale - Registernummer V/44 Sozialraumorientierte Planung i. V. m. Flexibilisierung/Controlling HZE**  
Vorlage: IV/2007/06889  
**abgelehnt**
- 5.3 **Vereinbarung zu strategischen Zielen**  
Vorlage: IV/2007/06669  
**vertagt**
- 5.4 **Vereinigung der Stadt- und Saalkreisparkasse Halle und der Kreisparkasse Merseburg-Querfurt**  
Vorlage: IV/2007/06813  
**Punkte 1 – 6: Beschluss**  
**Punkt 7/Satz 1: Beschluss**  
**Punkt 7: Beschluss per geheimer Wahl**
- 5.5 Finanzielle Mittel der **HAVAG** für das Jahr 2008 und Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt  
Vorlage: IV/2007/06730  
**Beschluss**
- 5.6 **Entsendung von Frau Oberbürger-Anzeigen**

- meisterin Dagmar Szabados in das Kuratorium der Franckeschen Stiftungen*  
Vorlage: IV/2007/06810  
**Beschluss**
- 5.7 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (**Straßenreinigungssatzung**) vom 21.11.2007  
Vorlage: IV/2007/06650  
**Beschluss**
- 5.8 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (**Straßenreinigungsgebührensatzung**) vom 21.11.2007  
Vorlage: IV/2007/06649  
**Beschluss**
- 5.9 Erste Änderung zur Satzung über die **Erhebung einer Vergnügnungssteuer auf Spielgeräte und Spielrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art** in der Fassung vom 18.07.2007  
Vorlage: IV/2007/06766  
**Beschluss**
- 5.10 **Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“** und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V.  
Vorlage: IV/2007/06659  
**Beschluss**
- 5.11 **Investitionsplanung nach Prioritäten für die Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007 - 2013** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06391  
**modifizierter Beschluss**
- 5.11.1 Änderungsantrag zur Vorlage - Investitionen nach Prioritäten für die **Kindertagesstätten- und Schulbauförderung 2007 - 2013** der Stadt Halle (Saale) Vorl.-Nr.: IV/2007/06391  
Vorlage: IV/2007/06800  
**erledigt** – von der Verwaltung übernommen
- 5.12 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung **Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008**  
Vorlage: IV/2007/06725  
**Beschluss**
- 5.13 **Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2007** im Verwaltungshaushalt für die Hilfen zur Erziehung  
Vorlage: IV/2007/06815  
**Beschluss**
- 5.14 **Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06450  
**modifizierter Beschluss**
- 5.14.1 Änderungsantrag des Stadtrates Hans-Jürgen Schiller - DIE LINKE. - zur Beschlussvorlage „**Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)**“ (Vorl.-Nr.: IV/2007/06450)  
Vorlage: IV/2007/06846  
**abgelehnt**
- 5.14.2 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Beschlussvorlage „**Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)**“ (Vorlagen-Nummer: IV/2007/06450)  
Vorlage: IV/2007/06877  
**erledigt** – von der Verwaltung übernommen
- 5.14.3 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger - zur Beschlussvorlage „**Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)**“ (Vorl.-Nr.: IV/2007/06450)  
Vorlage: IV/2007/06847  
**Beschluss**

- 5.15 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Wochenmärkte und der Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte und andere Sonderveranstaltungen der Stadt Halle (Saale) (**Marktgebührensatzung**)  
Vorlage: IV/2007/06731  
**verwiesen** in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- 5.16 **Widmung der Thüringer Straße**  
Vorlage: IV/2007/06670  
**Beschluss**
- 5.17 **Widmung der Straßen Am Ellernbusch und Moosbeerweg**  
Vorlage: IV/2007/06671  
**Beschluss**
- 5.18 **Widmung der Straßen Himbeerweg und Stachelbeerweg**  
Vorlage: IV/2007/06672  
**Beschluss**
- 5.19 **Widmung der Edmund-von-Lippmann-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06673  
**Beschluss**
- 5.20 **Widmung des Gehweges zwischen Edmund-von-Lippmann-Straße und Raffineriestraße**  
Vorlage: IV/2007/06674  
**Beschluss**
- 5.21 **Widmung der Heinrich-Franck-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06675  
**Beschluss**
- 5.22 **Widmung der Ernst-Wolfgang-Hübner-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06676  
**Beschluss**
- 5.23 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)** für das Wirtschaftsjahr 2008  
Vorlage: IV/2007/06749  
**Beschluss**
- 5.24 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH**  
Vorlage: IV/2007/06787  
**Punkte 1 – 4: Beschluss**  
**Punkt 5: Beschluss**
- 5.25 **Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Stadt Halle (Saale) für den Stadt-Umland-Verband Halle**  
Vorlage: IV/2007/06820  
**Beschluss per geheimer Wahl**
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Umbesetzung eines Ausschusses**  
Vorlage: IV/2007/06843  
**Beschluss**
- 7.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Umsetzung eines Antrages**  
Vorlage: IV/2007/06842  
**Beschluss**  
damit ist Antrag IV/2006/06120 erledigt
- 7.3 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Evaluation der Jugendhilfe**  
Vorlage: IV/2007/06839  
**verwiesen** in den Jugendhilfeausschuss
- 7.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Änderung des Fachkonzeptes des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie**  
Vorlage: IV/2007/06844  
**verwiesen** in den Jugendhilfeausschuss

- 7.5 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Ausgliederung der Horte aus dem Eigenbetrieb Kita**  
Vorlage: IV/2007/06845  
**vertagt** auf Stadtrat Dezember
- 7.6 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Konzept für Großveranstaltungen**  
Vorlage: IV/2007/06841  
**Beschluss**
- 7.7 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - MitBürger - zum **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**  
Vorlage: IV/2007/06834  
**verwiesen** in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- 7.8 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Einrichtung einer Stabsstelle „Energie“**  
Vorlage: IV/2007/06831  
**vertagt**
- 7.9 Antrag der Stadträte Johannes Krause - SPD - und Frank Sänger - CDU - zur **künftigen Nutzung des Stadthaus Halle, Am Marktplatz 2/ Schmeerstraße 1**  
Vorlage: IV/2007/06832  
**modifizierter Beschluss**
- 8 Anfragen von Stadträten**
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Umsetzung des beschlossenen Energiespar-Contracting-Modells in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06531  
**Kenntnisnahme**
- 8.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum Projekt „**Neustädter Gärten**“  
Vorlage: IV/2007/06767  
**Kenntnisnahme**
- 8.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum **Stand der Arbeiten am Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8, ICE Neu- bzw. Ausbaustrecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin**  
Vorlage: IV/2007/06777  
**Beantwortung im Dezember**
- 8.4 Anfrage der CDU-Fraktion zum **Stand der Vorbereitungen für den Bau des Saale-Seitenkanals Tornitz und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Hafen Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06778  
**Kenntnisnahme**
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur **Ausgliederung der Singschule**  
Vorlage: IV/2007/06774  
**Kenntnisnahme mit Nachfragen und Anmerkungen**
- 8.6 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Vorlage IV/2007/06391: **Investitionsplanung nach Prioritäten für die Kindertagesstätten und Schulbauförderung 2007-2013** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06830  
**Kenntnisnahme mit Nachfragen und Anmerkungen**
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther - CDU - zur finanziellen **Bilanz der Parkraumbewirtschaftung in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06824  
**Beantwortung im Stadtrat Januar**
- 8.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zum **öffentlichen Personennahverkehr Stadt Halle-Umland**  
Vorlage: IV/2007/06835  
**Kenntnisnahme**
- 8.9 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Verkehrsentwick-**

- lung Riebeckplatz - Europastraße**  
Vorlage: IV/2007/06829  
**Kenntnisnahme**
- 8.10 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität - zum **Busfahrertreffen 2007**  
Vorlage: IV/2007/06833  
**Kenntnisnahme**
- 8.11 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Thema **Galerien**  
Vorlage: IV/2007/06836  
**Kenntnisnahme**
- 8.12 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - **Finanzierung des Strafenfestes Südpark**  
Vorlage: IV/2007/06838  
**Kenntnisnahme**
- 8.13 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Thema **Evaluation der Jugendhilfe**  
Vorlage: IV/2007/06840  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 11 Mitteilungen**
- 11.1 **Gesundheitliche Situation älterer Menschen in Erfurt, Halle und Leipzig**  
Vorlage: IV/2007/06732  
**Kenntnisnahme**

## Nichtöffentlicher Teil

- 3 Vorlagen**
- 3.1 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2007/06799  
**Beschluss**
- 3.2 Vergabebeschluss FB 37 04/2007 Los 1 bis 6: **Lieferung von 5 Stück Rettungswagen (RTW)** nach EN 1789: 2007  
Vorlage: IV/2007/06792  
**Beschluss**
- 3.3 **Steuerliche Angelegenheiten**  
Vorlage: IV/2007/06791  
**vertagt**
- 3.4 Nachtrag zum Sanierungsbetreuungsvertrag mit der DSK für das **Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“**  
Vorlage: IV/2007/06796  
**Beschluss**
- 3.5 Änderungsbeschluss zum Grundsatzbeschluss **Restrukturierung und Neuaustrichtung ZGM** Vorlage: IV/2007/06579  
Vorlage: IV/2007/06816  
**modifizierter Beschluss**
- 6 Anfragen von Stadträten**
- 6.1 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Engagement der Stadt Halle (Saale) in der Mitteldeutschen Flughafen AG und der Flughafen Leipzig-Halle GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06597  
**Kenntnisnahme**
- 6.2 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Stand des Solbad Wittekind**  
Vorlage: IV/2007/06837  
**Kenntnisnahme**
- 9 Mitteilungen**
- 9.1 **Gutachten zum verzögerten Rückkauf von 10% der Anteile an der EVH GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06806  
**Diskussion hierzu in der Stadtrats-sitzung im Dezember**  
gez. Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates



**TÜV NORD GRUPPE**

**Lutz Preußler, Regionalleiter**  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**  
Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51**  
**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**

### Neue Fahrzeugpapiere verunsichern Autofahrer:

#### Welche Reifen sind für mein Auto zulässig?

Wer sich im vergangenen halben Jahr ein neues oder gebrauchtes Auto gekauft hat, kennt sie: die neuen Fahrzeugscheine und -briefe. Neu in Format und Optik sollen sie besseren Schutz vor Fälschung bieten und durch ihr EU-einheitliches Aussehen auch außerhalb deutscher Straßen schnell lesbar sein. Doch was den Behörden die Arbeit erleichtert, ist unübersichtlich für den Autofahrer. So lassen sich die für das Auto serienmäßig zugelassenen Reifen und Räder nicht wie bisher aus dem Fahrzeugschein entnehmen.

Mit den bis Oktober 2005 gültigen Fahrzeugscheinen war der Reifenkauf auch für Laien kein großes Problem. Ab Position 20 des Do-

kuments waren die Kürzel für zulässige Winter- oder Breitreifen aufgeführt, der Autofahrer konnte danach auswählen und Reifen ohne bedenken kaufen. Er konnte auch im Fall einer Verkehrskontrolle anhand des Fahrzeugscheins nachweisen, dass Auto und Reifen zusammen gehören. Das geht jetzt nicht mehr. In den neuen Papieren ist nur noch eine Reifengröße aufgeführt - und das ist nicht notwendigerweise diejenige, die gerade aufgezogen ist und nicht unbedingt die, die ab Werk mitgeliefert wurde.

„Viele unserer Kunden sind irritiert, schließlich ist die Möglichkeit, unterschiedliche Reifen zu nutzen, nicht eingeschränkt worden“, sagt Lutz Preußler

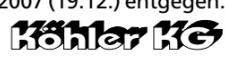
vom TÜV NORD Mobilität. Die fehlenden Angaben betreffen nicht nur Autofreaks oder Tuner: „Wenn Sie zwischen Sommer- und Winterreifen wechseln, ist ja zumindest ein Reifentyp in ihrem Fahrzeugschein nicht aufgeführt“, so der Mobilitätsberater. Behelfen, sagt Lutz Preußler, könne man sich mit den Angaben aus der Betriebsanleitung. Beim „Gebrauchten“ aus dritter Hand kann das allerdings schon problematisch werden, schließlich bekommt nicht jeder die Fahrzeug-Unterlagen komplett übermittelt.

Schwierig wird es auch bei Verkehrskontrollen: Ist der genutz-

te Reifentyp in den Fahrzeugpapieren nicht vermerkt, fehlt der Polizei eine wichtige Bewertungsgrundlage. Der Fahrer muss dann belegen, dass Reifen und Auto harmonieren. Wer keine Betriebsanleitung für sein Auto hat oder sich zulässige Reifentypen nicht, wie zum Teil möglich, aus den Angaben zum Luftdruck aus dem Tankdeckel herausuchen will, kann jetzt die TÜV NORD Reifen-Auskunft nutzen. Online unter [www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de) und an jeder TÜV-STATION stellen die Mobilitätsberater alle für ein Fahrzeug serienmäßig zugelassenen Reifen zusammen und dokumentieren dies. Die TÜV NORD Reifen-Auskunft erteilen die Mobilitätsberater bundesweit für 9,50 Euro unter [www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de).

**Honda Concerto, Bj. 94, VB 1.000,- Euro, zu verkaufen. Tel. 0345-2835507.**

**Bis zum 13.12.** nehmen wir gern Ihre Weihnachts- und Neujahrsanzeigen für das letzte Amtsblatt im Jahr 2007 (19.12.) entgegen.



**Tel. (03 45) 2 02 15 51**  
**Fax (03 45) 2 02 15 52**  
**e-mail: koehler-halle@t-online.de**

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten Stadtteil Silberhöhe

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am **Sonntag, dem 09. Dezember 2007, und am Sonntag, dem 16. Dezember 2007**, dürfen im Gebiet des erweiterten Zentrums der Silberhöhe begrenzt durch Karlsruher Allee, Georgi-Dimitroff-Straße, Broihanstraße, Brauhausstraße, Alte Heerstraße, Kasseler Straße, Freyburger Straße alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 05. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

### Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des jeweils von den dortigen Gewerbetreibenden veranstalteten Weihnachtsmarktes erteilt.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im o. g. Bereich durch den von den ansässigen Unternehmen veranstalteten Weihnachtsmarkt mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 27. November 2007

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

## Änderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Südpromenade 30

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass die Bürgerservicestelle Südpromenade 30 vom **27.12.2007 bis zum 04.01.2008** geschlossen bleibt.

Zum Jahreswechsel stehen die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 für die Bürgeranliegen wie folgt zur Verfügung.

### 1. Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Sonnabend, 22.12.2007, 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag, 27.12.2007, 8 bis 19 Uhr  
Freitag, 28.12.2007, 9 bis 15 Uhr  
Sonnabend, 29.12.2007, 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 02.01.2008, 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag, 03.01.2008, 8 bis 19 Uhr

Freitag, 04.01.2008, 9 bis 15 Uhr  
Sonnabend, 05.01.2008, 9 bis 12 Uhr

### 2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6, Halle-Neustadt

Donnerstag, 27.12.2007, 9 bis 15 Uhr  
Freitag, 28.12.2007, 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 02.01.2008, 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag, 03.01.2008, 9 bis 15 Uhr  
Freitag, 04.01.2008, 9 bis 12 Uhr

**Fachbereich Bürgerservice**

\*\*\*

## Wahl des Stadeltern- und Stadtschülerrates

Gemäß dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, § 50 bis 52 sowie der Eltern- und Schülerwahlverordnung von 1997 wurden in der Stadt Halle (Saale) am 12. November 2007 die Stadtschülerratswahl und am 13. November 2007 die Stadelternratswahl durchgeführt. Aus den Vorschlägen der Delegierten aller halleischen Schulen wurden für die nächsten zwei Schuljahre nachfolgende Mitglieder als Stadeltern- bzw. Stadtschülerrat gewählt:

### Stadelternrat:

**Vorsitzende:** Monika Engelhardt, Gymnasium Südstadt

**Stellvertreter:** Thomas Senger, Integrierte Gesamtschule Halle

**Beisitzer:** Heike Wießner, Grundschule Johannesschule; Marion Böhme, Sekundarschule Halle-Nord; Anke Triller, Latina August Hermann Francke

**Mitglieder:** Rüdiger Bauch, Grundschule Büschdorf; Jens Damerau, Grundschule „A. H. Francke“; Lars Wobisch, Grundschule Am Heiderand; Steffen Zellinger, Grundschule Silberwald; Steffi Bagger, Grundschule Südstadt; Thomas Koch, Sekundarschule „A. H. Francke“; Dirk Domicke, J.-G.-Herder-Gymnasium; Frank Grötzner, Giebichensteiner-Gymnasium; Birgit Kleinert, Kooperative Gesamtschule „W. v. Humboldt“; Joachim Buhe, Kooperative Gesamtschule „Ulrich v. Hutten“; Gabriele Kleine, Elisabeth-Gymnasium; Antje Veltz, Reformschule Maria Montessori; Susan Erfurt, Sprachheilschule Halle; Felicitas Bulut, Förderschule Makarenko; Daniel Nagel, Förderschule Comenius; Sylvana Uhlig, Berufsbildende Schulen II; Beate Grünke, Berufsbildende Schulen III; Beatrix Schneider, Berufsbildende Schulen IV; Christine Mertens, Berufsbildende Schulen V.

### Stadtschülerrat:

**Sprecherin:** Wencke Gabert, Berufsbildende Schulen IV

**Vorstand:** Julia Schössig, Sekundarschule „Friedrich Schiller“; Jenny Blockus, Georg-Cantor-Gymnasium; Lisa Brühl, Latina August Hermann Francke; Sven Flamann, Berufsbildende Schulen II

**Mitglieder:** Lisa Kelterborn, Sekundarschule Kastanienallee; Tobias Vogt, Sekundarschule Zeitzer Straße; Toni Lindemann, Sekundarschule Hemingwaystraße; Laura Wandkowsky, Südstadt-Gymnasium; Katharina Zeuner, Christian-Wolff-Gymnasium; Eric Hohmuth, Sportgymnasium; Jakob Eichner; Integ-

rierte Gesamtschule Halle; Nicole Glau-bitz, Kooperative Gesamtschule „Ulrich v. Hutten“; Andre Becker, Förderschule Makarenko; René Reinknecht, LBZ für Blinde und Sehbehinderte; Juliane Kretschmann, Förderschule am Lebensbaum; Marcus Reiser, Berufsbildende Schulen I, Kristin Bartnitzek, Berufsbildende Schulen III; Constanze Töpfer, Berufsbildende Schulen V.

Die Postzustellung für den Stadelternrat-schülerrat erfolgt über den Fachbereich Schule, Sport und Bäder,

Kaulenberg 4,  
06108 Halle (Saale).

## Erste Änderung der Satzung

### über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art in der Fassung vom 18.07.2007

§ 2

**Auf der Grundlage der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 102, 127) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698, 700) hat der Stadtrat in seiner Tagung am 21.11.2007 die erste Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art beschlossen:**

§ 1

**Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Halle (Saale) vom 18.07.2007 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) Nr. 14 vom 18. Juli 2007) wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:**

Der § 1 Abs. (2) Buchstabe c) erhält folgende Fassung:

c) das Bereitstellen von Einrichtungen für andere Spiele mit Gewinnmöglichkeiten im Sinne des § 33d sowie für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 33c der Gewerbeordnung,

Im § 3 Abs. (2) wird folgender dritter Satz angefügt:

„Das negative Einspielergebnis eines Spielgerätes im Kalendermonat ist mit Wert 0,00 Euro anzusetzen.“

§ 3

Der § 4 Abs. (4) Buchstaben a) und b) wird ersatzlos gestrichen.

§ 4

Die erste Änderung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer sowie Veranstaltungen anderer Art in der Fassung vom 18.07.2007 tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 38. Sitzung vom 21. November 2007 beschlossene „Erste Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art in der Fassung vom 18.07.2007“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 26.11.2007  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

Anzeigen

**Geld sparen!  
Roller fahren!**

**Eröffnungspreise**




Delitzscher Str. 262  
06116 Halle  
Tel. 0345 - 5606241

**Fahrradhaus Teuscher**

### Adventsmusik im Krankenhaus Martha Maria

Das Krankenhaus Martha Maria Halle Dälau lädt für die Adventszeit zu einer besonderen Veranstaltungsreihe in die Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle am Krankenhaus ein. Unter dem Motto "Adventsmusik im Krankenhaus" gastieren an den Adventssonntagen verschiedene Musikgruppen und Chöre.

Am 2. Adventssonntag, den 9. Dezember um 15 Uhr singt ein Kinderchor der Grundschule Salzmünde in der Krankenhauskapelle. Die jungen Nachwuchssängerinnen und Sänger üben bereits eifrig für ihren großen Auftritt und freuen sich auf die Begegnungen im Krankenhaus.

Am 3. Adventssonntag, den 16. Dezember um 15 Uhr musiziert der Posaunenchor aus Halle-Neustadt, am 4. Adventssonntag, den 23. Dezember um 15 Uhr gastiert die Gospelformation Salttown Voices.

Alle Musikgruppen verbinden ihren Auftritt in der Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle mit Musikdarbietungen im Haus. So erreichen sie auch Patientinnen und Patienten, die ans Krankenbett gebunden sind. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos!

## HÄNDEL-HAUS HALLE VERANSTALTUNGEN 12 | 2007

5. 12. | 13 Uhr **MUSIK FÜR KINDER IM HÄNDEL-HAUS** Projekttag für Schulkinder der Klassenstufe 3 und 4 || 3 €, erm. 2 € | \*
5. 12. | 19.30 Uhr **ABEND IM ROMANISCHEN GEWÖLBE** Musikliteratur bei Reclam Leipzig. Zum 200. Geburtsjahr von Anton Philipp Reclam || \*\*\*
8. 12. | 11 Uhr **WIR ENTDECKEN MUSIKINSTRUMENTE:** Die Flöte Treffpunkt: Musikbibliothek · Kleine Marktstraße 5 Veranstalter: Musikbibliothek der Stadt Halle mit dem Händel-Haus || \*\*\*
10. 12. | 19 Uhr **KONZERT MIT EMMA KUUTINEN** Gesang und Kantele Veranstalter: Deutsch-Finnische Gesellschaft Halle e. V. || 5 €, erm. 3 € | \*\*
13. 12. | 10 Uhr **MUSIK FÜR KINDER** Als die Vögel singen lernen Ausführende: Ensemble Märchenklang || 3 €, erm. 2 € | \*
15. 12. | 18 Uhr **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS** Weihnachtskonzert mit Barockmusik · Silvia Vajente | Sopran · Epoca Barocca || 10 €, erm. 6 €
18. 12. | 14 Uhr **SENIORENSEMINAR** »Kommet ihr Hirten...« Weihnachtsmusik im Wandel der Zeiten · Dr. habil. Karin Zauft | Halle || \*\*\*

|| Tickets \*nur auf Anmeldung, \*\*nur an der Abendkasse, \*\*\*Eintritt frei, Telefon: (0345) 5 00 90-103 · Gr. Nikolaistraße 5 · 06108 Halle (Saale)

haendelhaus-ticket@halle.de

www.haendelhaus.de

HÄNDEL-HAUS

## Bekanntmachung

Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G. hat, nachdem den auszuschließenden Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wurde sich zum beabsichtigten Ausschluss zu äußern, am 28.11.2007 beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 Buchstabe b) und e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G. zum 31.12.2007 aus der Genossenschaft auszuschließen:

Mitgl.Nr.	Name	Mitgl.Nr.	Name
6886	Carola Schlüter	7079	Kathrin Kottwitz
8787	Lothar Uebel	12508	Klaus Kadler
12934	Thomas Lindner	13066	Peter Seidel
13571	Anke Götze	13746	Jacqueline Prömper
13798	Amadou Sall	13826	Amadu Jalloh
13850	Hendrik Kruschel	13882	Evelyn Wendenburg
14184	Baur Khalil	14263	Stuart Garry Place
14424	André Schmidt	14425	Sebastian Gneist

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G., Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

- Vorstand -



### KONZERTHALLE

Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

Freitag, 7. Dezember 2007, 19.30 Uhr und Freitag, 14. Dezember 2007, 19.30 Uhr  
**A-CAPPELLA-CHOR HALLE: Weihnachtliche Chormusik**  
(Karten nur über Tel.: 2 02 33 72)

Samstag, 8. Dezember 2007, 19.30 Uhr  
**KONZERTHALLECHOR HALLE: Weihnachtliche Chormusik**  
(Karten nur über Tel.: 1 22 07 16)

Sonntag, 9. Dezember 2007, 15 und 18.00 Uhr  
**ROBERT-SCHUMANN-CHOR HALLE: Weihnachtliche Chormusik**

Montag, 10. Dezember 2007, 19.30 Uhr  
**MUSIKVEREIN HALLE-NEUSTADT: Blasmusik zur Weihnachtszeit**  
(Karten nur über Tel.: 5 68 62 78)

Mittwoch, 12. Dezember 2007, 19.00 Uhr  
**MÄDCHENCHOR HALLE-NEUSTADT: Weihnachtliche Chormusik**  
(Karten nur über Tel.: 8 04 21 18)

Donnerstag, 13. Dezember 2007, 19.00 Uhr  
**KONSERVATORIUM »G. F. HÄNDEL«: Weihnachtskonzert**  
mit Orchestern, Ensembles und Solisten des Konservatoriums »Georg Friedrich Händel«  
(Karten nur über Tel.: 2 02 43 35)

Samstag, 15. Dezember 2007, 19.30 Uhr  
**J. S. BACH: WEIHNACHTSORATORIUM**  
Universitätschor Halle »J. F. Reichardt«, Akademisches Orchester Halle und Solisten  
Kantaten 1-3 und 6

Sonntag, 16. Dezember 2007, 16.00 Uhr  
**KINDERCHOR »ULRICH VON HUTTEN«: Weihnachtliche Chormusik**  
(Karten nur über Tel.: 135- 690)

Montag, 17. Dezember 2007, 19.00 Uhr u. Dienstag, 18. Dezember 2007, 19.00 Uhr  
**JUGENDBLASSORCHESTER HALLE: Weihnachtliche Bläsermusik**  
(Karten nur über Tel.: 8 04 21 18)

### Kassenöffnungszeiten:

Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kauhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

**Wir suchen**  
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

**Sie haben**  
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

**Wir bieten**  
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: am 18.12.2007 um 17.00 Uhr  
Schopenhauerstr. 4, 06114 Halle, Tel. 2215723,  
Radeweller Weg 14, 06128 Halle, Tel. 1229839,  
Heidekrautweg 8, 06120 Halle, Tel. 51157911

**ICH BIN FÜR DICH DA**  
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Schopenhauerstraße 4  
06114 Halle (Saale)  
www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die kinderfreundliche Stadt

tv:h

# Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-073/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Umbau und Optimierung RL-Anlage einschl. Regelung: 2 Stück Austausch Ventilatoren aus Bestandsgerät; 1 Stück Filter anpassen an Bestandsgerät; 2 Stück Konstantvolumenstromregler; 2 Stück Nachrüstung Frequenzrichter; 1 Stück Anpassung Bestandsregelung incl. Verkabelung; 1 Stück Anlagenoptimierung  
**Ausführungsort:** Bürgerservice, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-070/2007, Los 1 - 3

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Bauleistungen - Abbruch von Innenwänden und Innenputz, Wandöffnungen für neue Türen: ca. 320 m<sup>2</sup> Putzarbeiten verschied. Ausführung; ca. 20 m<sup>2</sup> Fliesenteilflächen herstellen; ca. 260 m<sup>2</sup> Trockenbauverkleidung und Verkofferungen; Los 2 - Tischlerarbeiten - Abbrucharbeiten und die Lieferung mit dem Einbau von Holzfenstern und neuen Innentüren mit allen dazugehörigen Beschlägen wie folgt: 3 Stück Holzfenster; 10 Stück Innentüranlagen, Holz mit Feuer- und Rauchschutz; 3 Stück Feuerschutz-türanlagen T 30; 1 Stück Schließanlage; Los 3 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten - ca. 2 000 m<sup>2</sup> Maler- und Lackierarbeiten an Decken und Wänden; ca. 140 m<sup>2</sup> Tapezierarbeiten; ca. 140 m<sup>2</sup> Bodenbelagsarbeiten  
**Ausführungsort:** Grundschule Nietleben, Waidmannsweg 53, 06126 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-55/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Südstadt, Südpromenade Treppe und Spielplatz, Garten- und Landschaftsbauarbeiten - 35 lfd. M. Betonbordstein; 32 lfd. M. Betonpalisaden; 225 m<sup>2</sup> Rasenfläche; 100 m<sup>2</sup> Gehölzfläche; 64 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster; 43 m<sup>2</sup> Betonpflaster; 280 m<sup>2</sup> Asphaltdecke; 51 m<sup>3</sup> Oberboden; 206 m<sup>3</sup> Fallschutzkies; 96 m<sup>3</sup> Spielsand;

28 Stück Betonstufen; 10 Stück Findlinge; 7 Stück Spielgeräte; Abbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, TÜV-Prüfung, Fertigstellungspflege  
**Ausführungsort:** Halle (Saale) - Südstadt, Südpromenade, Treppe und Spielplatz

Ausbesserung von Kanten- und Flächenausplatzungen und Vierungen; Rissverpressungen an den Pfeilern; 17 Stück Zaunfelder überarbeiten und ergänzen; 1 Stück Haupttor erneuern; 1 Stück Neben- tor überarbeiten  
**Ausführungsort:** Georg Cantor Gymnasium, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale)

\*\*\*

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-Z-600/2008 - 684/2008

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement über Zentrale Vergabestelle - Bau, 06100 Halle (Saale), Tel. 0049 345 221-2062, Fax 0049 345 221-2048

**b) Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsort:** Stadt Halle (Saale), städtische Objekte der Stadt Halle (Saale)

**e) Art und Umfang der Leistung:** Teilnahmewettbewerb für Zeitvertragsarbeiten für verschiedene Gewerke - Stadt Halle (Saale): 1. (600) Erdarbeiten; 2. (606) Abwasserkanalarbeiten; 3. (607) Druckrohrleitungsarbeiten im Erdreich; 4. (608) Drän- und Versickerungsarbeiten; 5. (615) Verkehrswegebauarbeiten; 6. (621) Dämmarbeiten an technischen Anlagen; 7. (630) Mauerarbeiten; 8. (631) Beton- und Stahlbetonarbeiten; 9. (634) Zimmerer- und Holzbauarbeiten; 10. (638) Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten; 11. (639) Klempnerarbeiten; 12. (650) Putz- und Stuckarbeiten; 13. (651) Gerüstbauarbeiten; 14. (652) Fliesen- und Plattenarbeiten; 15. (653) Estricharbeiten; 16. (655) Tischlerarbeiten; 17. (656) Parkettarbeiten; 18. (657) Beschlagsarbeiten; 19. (660) Metallbau- und Schlosserarbeiten; 20. (661) Verglasungsarbeiten; 21. (663) Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; 22. (665) Bodenbelagsarbeiten; 23. (679) Lüftungstechnik; 24. (680) Heizungs- und zentrale Brauchwasseranlagen; 25. (681) Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen; 26. (682) Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen; 27. (684) Blitzschutzanlagen

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** 01.04.2008 - 31.03.2010

**i) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** entfällt, keine Bietergemeinschaft

**j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am:** 17.12.2007

**k) Anträge sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Zentrale Vergabestelle - Bau, postalisch: Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Sitz: Am Stadion 5, bis zum 17.12.2007 (letzter Eingangstag), Fax: 0345 221-2048

**l) Der Antrag ist abzufassen in:** deutsch

**m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am:** 01.02.2008

**n) geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**o) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

**p) geforderte Eignungsnachweise:**

a) Anzahl der jahresdurchschnittlichen Arbeitskräfte,

b) Kopie der Handwerkskarte, soweit nach HWO erforderlich,

c) bei Rechtsform GmbH: Auszug aus dem Handelsregister (Kopie),

**r) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Landesverwaltungsamt, Vergabepflichtstelle, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale)

Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Die Arbeiten sollen an mehrere Bieter je Gewerk vergeben werden. Die Ausschreibung richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Betriebe. Für die Ausführung dieser Bauunterhaltungsaufgaben ist eine schnelle Erreichbarkeit der Firmen am Ausführungsort erforderlich. Bewerber zusammenhängender Gewerke/Leistungen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es ist vorgesehen, für die Leistungen 607, 621, 634, 679, 684 bis zu 6 Bieter; für die Gewerke 600, 606, 608, 615, 638, 639, 651, 652, 653, 656, 660, 661 bis zu 15 Bewerber und für die Gewerke 630, 631, 650, 655, 657, 663, 665, 680, 681, 682 bis zu 20 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die für die Arbeiten der Fachbereiche Grünflächen und Tiefbau/Straßenverkehr benötigten Gewerke werden in diesem Rahmen mit beauftragt.

## Stellenausschreibung

**Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Einstellung Absolventinnen/Absolventen mit der Befähigung für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes.**

nen Bianca Thieme im Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung, Tel.: 0345 221-4590, zur Verfügung.

### Sachbearbeiter/in Strategische Personalentwicklung

Fachspezifische Anforderungen:

- Kenntnisse im Bereich der strategisch-konzeptionellen Personalentwicklung, insbesondere: Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle von Personalentwicklungsmaßnahmen
- Erfahrung in der konzeptionellen Arbeit, u. a. Erarbeitung von Leitlinien und Grundsätzen hinsichtlich strategischer Personalentwicklung, Führungskräftequalifizierung, Nachwuchsförderung

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Jane Unger, Fachbereichsleiterin im Fachbereich Organisation und Personalservice, Tel.: 0345 221-6100, zur Verfügung.

Für technisch-organisatorische Fragen steht Ihnen Sybille Becker vom Fachbereich Organisation und Personalservice, Tel.: 0345 221-6188, zur Verfügung.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD bzw. A9 g D BBesG, bei Vollbeschäftigung.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

**Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 21. Dezember 2007 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.**

Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin

### Allgemeine Anforderungen:

- abgeschlossene Fachhochschul- ausbildung (FH) oder wissenschaftliche Hochschulausbildung
- Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- Fähigkeit zu logisch-analytischen und vernetzten Denken
- Sicherheit in der Anwendung von Präsentations-, Kommunikations- und Moderationstechniken
- sehr gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint)

### 2 NKHR-Projektmitarbeiter/in

- Fachspezifische Anforderungen:
- sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
  - SAP-Kenntnisse wünschenswert
  - Sicherheit in MS-Anwendung
  - Erfahrungen in Projektarbeit und Veränderungsprozessen
  - Kenntnisse bei der konzeptionellen und praktischen Einführung von NKHR wünschenswert

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Kerstin Rudolf im Fachbereich Finanzservice, Tel.: 0345 221-4394, zur Verfügung.

### Medienredakteur/in

- Fachspezifische Anforderungen:
- Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit Content-Management-Systemen sowie der Informationsaufbereitung für On- und Offline-Medien
  - Sicherheit in der Anwendung von Sprach- und Stilmitteln
  - sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Für fachspezifische Rückfragen steht Ih-

## Nachruf

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

### Silvia Jentsch

die nach schwerer Krankheit am 8. November 2007 im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Silvia Jentsch war in ihrer mehr als 34-jährigen Tätigkeit im Bereich der Stadtentwicklung tätig und vertrat die Interessen unserer Stadt u. a. lange Jahre in der Fachkommission „Stadtentwicklungsplanung“ des Deutschen Städtetages.

In den letzten Jahren erwarb sie sich Verdienste bei der Abstimmung im Stadt-Umland-Bereich sowie mit den Partnern in der Planungsregion Halle.

Silvia Jentsch war eine stets zuverlässige, kompetente und zielstrebige Mitarbeiterin, die durch ihre hilfsbereite und freundliche Art weithin in der Stadtverwaltung und darüber hinaus Anerkennung fand. Sie war mehrmals in Leitungsfunktionen tätig und erfüllte auch da ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt der Familie.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

Simona König  
Vors. Gesamtpersonalrat

### Anzeigen

**bbw**  
Berufsbildungswerk Leipzig  
Fachschule für Sozialwesen

Ein Unternehmen der BBW Leipzig Gruppe

Wir beginnen am 13. März 2008 die einjährige berufsbegleitende Fortbildung

**HEILPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION**

Gesamtstunden: Theorieunterricht 400 Stunden  
Praktikumszeit 400 Stunden

Gebühren: 105 Euro/Monat

Zu einer Informationsveranstaltung laden wir am 9. Januar 2008, 15.00 Uhr, in die Fachschule für Sozialwesen, Wittgallstraße 20, 04317 Leipzig ein. Um telefonische Anmeldung oder Anmeldung per Mail wird gebeten.

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH | Fachschule für Sozialwesen | Wittgallstraße 20 | 04317 Leipzig | Fon 0341.9903301 | Fax 0341.9903362  
Ansprechpartnerin: Frau Ballhaus | eMail: ballhaus.steffi@bbw-leipzig.de  
www.soziale-bildung.bbwl-leipzig.de

**Gartenblockhäuser**  
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m<sup>2</sup> mit Isofenster statt € 3.250,00 nur € 2.949,00, Lieferung.  
Finanzierung mögl., Gratskatalog.  
Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80

**Jetzt Schülerhilfe!**

**Bessere Noten und Spaß am Lernen.**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

GRATIS INFO-HOTLINE **0800-19 4 18 06**  
8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 14 18

*Schülerhilfe!*

**Neblings Räucherei Seeben**

**Frischfisch: Karpfen • Forellen • Lachsforellen** - direkt aus eigener Halterung sowie Seefisch  
**Spezialität des Hauses:** Räucherfischkiste **11,90 €**  
 Fischplatten ab 19,50 €, gefüllte Forellen

**NEU - Plattenservice für Ihre Party**

**Für Weihnachten und Silvester nehmen wir Ihre Bestellungen gern entgegen.**

Tel. 03 45 / 5 22 49 19, Fax 03 45 / 5 20 14 65  
 Emil-Schuster-Str. 16 • 06118 Halle • [www.seebenerfisch.de](http://www.seebenerfisch.de)

**Sonderöffnungszeiten: Mo - Sa 10 - 18 Uhr  
 24.12. und 31.12.07 von 8 bis 13 Uhr**

Bestattungen  
Wagenknecht AbR

Geiststraße 27  
06108 Halle/Saale  
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.  
eigene Trauerredner:  
Frau Micki und Herr Wagenknecht  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Gabriele Wagenknecht

**Schon gewusst??? - Lesezirkel**

... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf! **Tel. 0345/5600364 Fax 5600363**

Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84



# Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007

Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fuhrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fuhrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fuhrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg
<i>(Fortsetzung von Seite 11)</i>											
Am Heidebad	einschl. Parkplatz	7	D	Blumenuweg	zw. Kolkturnring u. Willi-Riegel-Straße	6	D	Eislebener Straße	zw. Nietlebener Str. u. Teutschenthaler Landstr.	6	D
Am Heiderand		4	D	Böllbergasse		4	D	Elsa-Brändström-Str.	zw. Vogelweide u. Straßenbahnwendeschleife	4	C
Am Heidesee	einschl. Parkplatz	7	D	Böllberger Weg	zwischen Torstraße u. Südstadtring	3	C	Elsa-Brändström-Str.	zw. Vogelweide und Robert-Koch-Straße	3	C
Am Hohen Ufer		5	D	Böllberger Weg	zw. Südstadtring u. Am Schenkteich außer Stichstraßen	6	D	Elsterstraße	nur Innenseite Grünfläche im Einmündungsbereich zur Georgi-Dimitroff-Straße	7	D
Am Kirchtor		4	D	Bornknechtstraße		4	D	Emil-Eichhorn-Str.		5	D
Am Leipziger Turm		3	B	Brachstedter Straße	zw. Posthornstr. u. Rosenwinkel	7	D	Emil-Schuster-Str.	außerhalb des Stadtteils Seeben	7	D
Am Meeresbrunnen	nur Fußgängerstraße	5	D	Brachwitzer Straße		6	D	Emil-Schuster-Str.	innerhalb des Stadtteils Seeben	6	D
Am Nordbad	einschl. Parkplatz	7	D	Brandbergweg		4	D	Erich-Kästner-Str.		7	D
Am Schenkteich		6	D	Braunschweiger Bogen		5	D	Erich-Weinert-Str.		7	D
Am Stadion		5	D	Breite Straße	zw. Hermannstr. u. Georg-Cantor-Straße	4	D	Erneststraße	zw. Richard-Wagner-Str. und Triftstraße	4	B
Am Steintor		3	B	Bremer Straße		6	D	Ernst-Barlach-Ring	zw. Richard-Paulick-Str. u. Richard-Horn-Straße	5	D
Am Tagebau		7	C Radweg	Broihanstraße		5	D	Ernst-Grube-Straße		4	D
			zw. Regensburger Str. u. Kanuzentr. Osendorf	Brüderstraße	zw. Neunhäuser u. Kleine Steinstraße	4	D	Ernst-Hermann-Meyer-Straße	außer Stichstraßen	4	D
			D alle and. Bereiche	Brüderstraße	zw. Neunhäuser u. Marktplatz	3	D	Ernst-Kamieth-Straße		4	D
Am Taubenbrunnen	zw. Tangermünder Str. u. Zerbster Straße	5	D	Brühlstraße		6	D	Ernst-Toller-Straße	zw. Rudolf-Breitscheid-Str. u. Philipp-Müller-Str.	4	D
Am Taubenbrunnen	zw. Zollrain u. Tangermünder Straße	5	C	Brunoswarte		4	D	Etkar-André-Straße		6	D
Am Treff		4	D	Buddestraße		4	D	Europachaussee	zw. Merseburger Str. u. Camillo-Irmscher-Str.	5	D
Am Tulpenbrunnen	einschl. Fußgängerstr. zw. Am Tulpenbrunnen u. Lilienstraße	5	D	Bugenhagenstraße		5	D	Europachaussee	zw. Camillo-Irmscher-Str. u. Leipziger Chaussee	7	D
Am Waldrand		7	D	Burgstraße	zw. Seebener Str. u. Große Brunnenstraße	3	B	Europachaussee	zw. Leipziger Chaussee u. Abzweig Grenzstraße	7	C nur in Fahrtricht. Leipziger Chaussee
An der Feuerwache	zw. Richard-Paulick-Str. und B 80	4	D	Burgstraße	und Mühlweg	3	C	Fährstraße	zw. Seebener Str. u. Giebichensteinbrücke	3	B
An der Feuerwache	zw. Richard-Paulick-Str. und An der Magistrale	3	C	Buswendeschleife an der Straßenbahnwendeschleife Beesen	einschl. der Zufahrt	6	D	Fährstraße	zw. Giebichensteinbrücke und Riveufer	5	D
An der Fliederwegkaserne	nur im Bereich d. Baulast der Stadt Halle (Saale)	5	D	Calvinstraße		5	D	Farnstraße		5	D
An der Magistrale		3	C	Camillo-Irmscher-Str.		5	D	Felsenstraße		5	D
An der Marienkirche		1*	A*	Carl-Robert-Straße		4	D	Fiete-Schulze-Straße		5	D
An der Moritzkirche		2	B	Charles-Dickens-Str.	zw. Hemingwaystr. u. Steinbeckstraße	5	D	Fischerring		5	D
An der Saalebahn		4	C	Charlottenstraße		4	D	Fischerstecherstr.		6	D
An der Schwemme		3	D	Chemiestraße	zw. Camillo-Irmscher-Str. und Eisenbahnstraße	5	D	Fischerstecherstr.	Fußweg zw. Blumenauweg und Einkaufszentrum Heideringpassage	keine Fuhrbahn	B
An der Schwimmhalle		5	D	Christian-Wolff-Str.		3	D	Fischer-von-Erlach-Straße		4	D
An der Waisenhausmauer		3	B	Dachritzstraße		3	D	Fischer-von-Erlach-Straße	zw. Fleischmannstraße u. Reilstraße (Sackgasse)	5	D
An der Wilden Saale		4 März-Okt.	B März-Okt.	Damaschkestraße		3	D	Fleischmannstraße	einschl. Bahnunterführ.	5	D
		8 Nov.-Februar	B Nov.-Februar	Daniel-Pöppelmann-Straße	zw. Johann-Gottfried-Schadow-Str. u. Richard-Paulick-Straße	5	D	Fliederweg		5	D
An der Witschke Angerstraße		6	D	Dautzcher Straße		7	kein Anliegerbereich	Flutgasse		4	D
Anglerstraße	zw. Böllberger Weg u. Südstadtring	6	D	Delitzscher Straße	zw. Klingenthaler Str. u. Anschlussstelle Halle-Ost A 14	4	D	Fontanestraße		4	D
Anhalter Platz	Fußgängerstraße zw. Straßenbahnhaltestelle Anhalter Platz und Querfurter Straße	5	D	Delitzscher Straße	zw. Käthe-Kollwitz-Str. u. Klingenthaler Straße	4	C stadtauswärts bis Beginn Autobahnsiedl.	Forsterstraße		4	D
Anhalter Platz	Sackgasse ab Staßfurter Straße einschl. der Parkplätze	5	D	Delitzscher Straße	zw. Hochweg (künftig Europachaussee) und Käthe-Kollwitz-Straße	4	B	Frackeplatz		2	A
Anhalter Straße	zw. Magdeburger Str. u. Dorotheenstraße	4	D	Delitzscher Straße	zw. Freimfelder Str. u. Hochweg (künftig Europachaussee)	3	B	Frackestraße	südl. der Straßenbahntrasse	2	B
Ankerstraße		3	D	Delitzscher Straße	zw. Riebeckplatz u. Freimfelder Straße	2	B	Frackestraße	Anliegerstraße nördl. der Straßenbahntrasse	4	B
Apoldaer Straße		4	D	Dessauer Platz		2	C	Franz-Heyl-Straße		4	D
Augustastraße		4	D	Dessauer Straße		3	D nur rechte Seite stadtauswärts ab Landrain	Franz-Maye-Straße		7	D
August-Bebel-Platz		4	D	Deutsche Grube		6	D	Franz-Mohr-Straße		7	D
August-Bebel-Str.	zw. August-Bebel-Platz und Joliot-Curie-Platz	4	D	Dieselstraße	zw. Europachaussee u. Merseburger Straße	4	D	Franzosensteinweg	zw. Tornauer Weg und Kirschallee	7	D
Äußere Diemitzer Str.		6	D	Dieselstraße	zw. Europachaussee u. Leipziger Chaussee	5	D	Franzosenweg		5	D
Äußere Hordorfer Str.		4	D	Diesterwegstraße		3	D	Frau-von-Selmnitz-Straße		5	D
Äußere Leipziger Str.		7	D	Döckritzter Straße		7	D	Freiimfelder		5	D
Äußere Lettiner Str.	außer Stichstraßen	7	D	Dölauer Straße	zw. Talstr. u. Kröllwitzer Straße	4	D	Freiimfelder Straße	einschließl. Einmündungsbereich Ostrauer Str. und Verkehrsinsel	4	C
Azaleenstraße		5	D	Dölauer Straße	zw. Kröllwitzer Str. u. Kreuzvorwerk	4	B Südseite D Nordseite	Freyburger Straße		4	D
Bahnhofsplatz		1*	A*	Dölauer Straße	zw. Kreuzvorwerk u. Brandbergweg einschl. Fuhrbahn in der Straßenbahnwendeschleife Kröllwitz	4	C Südseite D Nordseite	Friedemann-Bach-Platz		3	B
Barbarastraße		5	D	Dölbauer Landstraße		7	D	Friedenstraße	zw. Reilstraße und Wittekindstraße	4	D
Barfüßerstraße		3	B	Domplatz		3	B	Friedhofsstraße		7	D
Bärgasse		4	D	Domstraße		3	B	Fritz-Hoffmann-Str.		4	D
Bechershof		4	D	Dorotheenstraße		4	D	Frohe Zukunft	zw. Dessauer Str. und Mühlrain	5	D
Beesener Straße		3	B	Dreizahnstraße		7	D	Fuchsbergstraße	außer Stichstraßen	7	D
Begonienstraße	zw. Lilienstraße u. Zur Saaleue	4	C	Dreyhauptstraße		4	D	Fuß- und Radweg	zw. Waldmeisterstr. u. Einkaufszentrum am Grasnelkenweg	keine Fuhrbahn	B
Begonienstraße	zw. Lilienstraße u. Blücherstraße	5	D	Drosselweg	zw. Calvinstr. u. Zwinglistraße	5	D	Fußgängerstraße	zw. Katowicer Str. u. Wiener Str. (parallel zur Ufaer Str.)	6	D
Bergschenkenweg	zw. Landrain u. Gottfried-Keller-Straße	5	D	Dukatensstraße		6	D	Fußgängerstraße	zw. Wiener Str. u. Mannheimer Str. (parallel zur Str. d. Befreiung)	6	D
Bergstraße		4	D	Dürrenberger Straße		6	D	Fußgängerstraße	zw. Mannheimer Str. u. Südpromenade (parallel zur Ingolstädter Str.)	6	D
Berliner Chaussee	zw. Dessauer Str. u. Mühlrain	7	D	Eierweg	zw. Kaiserslauterer Str. u. Röpziger Brücke	7	D	Fußgängerzone Silberhöhe (Fußgängerstraße)	zwischen Straßenbahnhaltestelle „S-Bahnhof Silberhöhe“, Fußgängertunnel und Jessener Str. einschl. Weg zw. den Verkaufspavillons	3	D
Berliner Straße	zw. Paracelsusstr. u. Freimfelder Str. einschl. Berliner Brücke	3	C	Eierweg (Fußweg)	zw. Kaiserslauterer Str. u. Kasseler Bahn (einschl. Fußgängerbrücke über Kasseler Bahn)	keine Fuhrbahn	C				
Berliner Straße	zw. Freimfelder Str. u. Bahnübergang (Anschlussgleis)	4	C zw. Freimfelder Str. u. Fritz-Hoffmann-Str. (Ostseite)	Eisenbahnstraße		5	D				
			D alle and. Bereiche								
Berliner Straße	zw. Bahnübergang (Anschlussgleis) u. Rosenfelder Straße	7	D								
Bertha-von-Suttner-Platz		5	D								
Bertramstraße		4	D								
Beyschlagstraße		4	D								
Binnenhafenstraße		6	D								
Blücherstraße		5	D								
Blumenuweg	zw. Waldstraße u. Kolkturnring	4	D								

(Fortsetzung auf Seite 13)

# Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007

Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg
<i>(Fortsetzung von Seite 12)</i>											
Fußweg	zw. Wilhelm-Külz- Straße u. Hansering nördl. der Tiefgarage	keine Fahrbahn	B	Platz		5	D	Krausenstraße		4	D
Fußweg	zw. Meckelstr. u. Magde- burger Straße	keine Fahrbahn	B	Helene-Stöcker-Platz		5	D	Kreuzerstraße	zw. Joachimstalerstr. und Silbertalerstraße außer Stichstraßen	6	D
Fußweg	zw. Böllberger Weg (neben Nr. 188) u. Weingärten	keine Fahrbahn	C	Helmut-Just-Straße		5	D	Kreuzvorwerk		4	D
Galerie im Grünen	Fußgängerzone zw. Halleorenstr. u. Am Tulpenbrunnen	5	D	Helmut-von-Gerlach- Straße		5	D	Kröllwitzer Straße		3	B
Geiststraße		2	B	Hemingwaystraße	zw. Passendorfer Str. u. Charles-Dickens-Str.	5	D	Kuhgasse		4	D
Genthiner Straße		5	D	Hermannstraße		4	D	Kühler Brunnen		4	D
Georgi-Dimitroff-Str.	zw. Karlsruher Allee u. Merseburger Straße außer Stichstraßen	4	D	Herrenstraße		3	B rechte Sei- te in Richt. Glauchauer Platz D alle übr. Bereiche	Kurallee		5	D
Georgi-Dimitroff-Str.	zw. Karlsruher Allee und Franz-Mohr-Straße	7	D	Hettstedter Straße		4	D	Kurt-Eisner-Straße	zw. Niemeyerstr. u. Rudolf-Breitscheid-Str.	4	D
Georgstraße		4	D	Hobergweg	zw. Hortensienweg u. Dautzcher Straße	7	D	Kurt-Wüsteneck-Str.		4	D
Gerberstraße		5	D	Hochweg	außer unbefestigter Straßenabschnitt	7	D	Kutschgasse		4	D
Gerberstraße		4	D	Hohe Straße		6	D	Küttener Weg		7	D
Geschwister-Scholl- Straße		5	D	Holzplatz	außer Stichstraßen	5	C	Landrain	zw. Dessauer Str. und Carl-Robert-Straße	4	D
Giebichensteinbrücke		3	B	Hortensienweg		6	D	Landrain	zw. Dessauer Straße und Mühlrain	5	D
Gimritzer Damm		4	D	Howorkastrasse	zw. Emil-Schuster-Str. und Grüner Platz	6	D	Landsberger Straße		4	D
Glauchauer Platz		2	B	Hubertusplatz		4	D	Lange Straße		4	D
Glauchauer Straße		3	C	Humboldtstraße	zw. Paracelsustr. u. Schleiermacherstraße	4	D	Lauchstädter Straße		4	D
Gneisenauststraße		5	D	Huttenstraße		3	C Südseite D Nordseite	Läuferweg	zw. Straße der Republik und Am Gesundbrunnen	5	D
Goldbergstraße	zw. Willi-Dolgnr-Str. und Zöberitzer Straße	7	D	Hyazinthenstraße	außer Anlieger- u. Stichstraßen	5	D	Leipziger Chaussee		3	C
Goldsteinstraße		5	D	Industriestraße	zw. Merseburger Str. u. Weißenfesler Straße	4	D	Leipziger Straße	einschl. Fußgängerweg zur Martinstraße zw. den Grundstücken Leip- ziger Straße 33 und 34	1*	A*
Gothaer Straße	nur Einmündungsbe- reich zw. Berliner Str. und Jenaer Straße	7	D	Jägergasse		4	D	Leo-Herwegen-Str.		6	D
Gottesackerstraße		4	D	Jahnstraße		4	D	Lettiner Straße		7	D
Gottfried-Keller-Str.	zw. Wilhelm-Busch- Str. u. Mötztlicher Straße	5	D	Jamboler Straße	zw. Murmansker Str. und Ouluer Straße	5	D	Liebenauer Straße		3	D
Göttinger Bogen	außer Stichstraßen	5	D	Jessener Straße		6	D	Lieskauer Straße		7	D
Grasweg		4	D	Joachimstalerstraße	zw. Brühlstraße u. Kreuzerstr.	6	D	Lilienstraße		4	C
Grashalmstraße		7	D	Johannesplatz	nur Innenseite Grün- fläche	7	D	Lise-Meitner-Straße		4	D
Grasnelkenweg	zw. Dreizahnstr. u. Grashalmstraße	7	D	Johann-Gottfried- Schadow-Straße		5	D	Lortzingbogen		5	D
Grenobler Straße		5	D	Johann-Sebastian- Bach-Straße	einschl. Fußweg zur Ernst- Hermann-Meyer-Str.	5	D	Louis-Braille-Straße	zw. Kantstr. und Bugenhagenstraße	5	D
Grenzstraße	zw. Europachaussee u. Grenze der geschlosse- nen Ortslage (Grund- stück Nr. 13)	5	C nur in Fahrtricht. Leipziger Chaussee	Jupiterstraße		5	D	Ludwig-Bethcke-Str.		4	D
Grenzstraße	zw. Grenze der geschlos- senen Ortslage (Grund- stück Nr. 13) u. Delitzscher Straße	5	C nur in Fahrtricht. Leipziger Chaussee	Kabelstraße		6	D	Ludwig-Wucherer-Str.		4	D
Grenzstraße	zw. Delitzscher Str. u. Fritz-Hoffmann-Straße	5	D	Kaiserslauterer Str.	zw. Karlsruher Allee u. Eierweg sowie zw. Bre- mer Straße u. Am Schenkteich	6	D	Lüneburger Bogen		5	D
Große Brauhausstr.		4	D	Kaiserslauterer Str.	zw. Eierweg und Bremer Straße	6	C	Lunzberggring		6	D
Große Brunnenstr.		3	C	Kantstraße		4	D	Lutherplatz		3	D
Große Klausstraße		3	B	Kanzleigasse		4	D	Lutherstraße	Fußgängerstr. zw. Beese- ner Str. u. Beethovenstr. nur Innenseite Grünflä- che bzw. Grünstreifen zw. Beethovenstr. u. Lutherplatz sowie zw. Lutherplatz u. Nauestr.	7	D
Große Märkerstraße		3	B	Kaolinstraße		6	D	Magdeburger Chaussee		4	D
Große Nikolaistraße		3	B	Kapellenplatz	nur Innenseite Grünfläche	7	D	Magdeburger Straße		3	B
Große Schlossgasse		4	D	Kardinal-Albrecht-Str.		4	D	Mannheimer Straße		5	D
Große Steinstraße	zw. Kleinschmieden u. Joliot-Curie-Platz	1*	A*	Karl-Ernst-Weg	zw. Oppiner Straße u. Emil-Schuster-Straße	4	D	Mansfelder Straße	zw. Hafenstr. und Robert-Franz-Ring	3	B
Große Steinstraße	zw. Am Steintor u. Joliot-Curie-Platz	3	B	Karl-Liebnecht-Platz		6	D	Mansfelder Straße	zw. Hafenstraße und Rennbahnkreuz	5	B
Große Ulrichstraße	außer Stichstraßen	1*	A*	Karl-Meseberg-Straße		4	D	Marienstraße		4	D
Große Ulrichstraße	Querverbindung zur Kleinen Ulrichstraße	4	B	Karl-Peter-Straße		6	D	Marktplatz		1*	A*
Große Wallstraße		4	D	Karl-Pilger-Straße	zw. Kurt-Wüsteneck-Str. und Friedrichstraße	5	D	Martha-Brantzsch-Str.		4	D
Großer Berlin		4	D	Karlsruher Allee		4	D	Marthastraße	zw. Adam-Kuckhoff-Str. u. Joliot-Curie-Platz	4	D
Großer Sandberg		3	D	Karzerplan		4	D	Martinstraße	zw. Töpferplan und Röserstraße	4	D
Grubenstraße		6	D	Kasseler Straße	zw. Merseburger Str. u. Weißenfesler Straße	4	D	Maschwitzter Straße		7	D
Grüner Platz		6	D	Käthe-Kollwitz-Str.	zw. Haldenweg und Delitzscher Straße	4	D	Matthias-Grünewald- Straße	zw. Johann-Gottfried- Schadow-Straße und Richard-Paulick-Straße	5	D
Guido-Kisch-Straße		7	D	Käthe-Kollwitz-Str:	zw. Haldenweg u. Wallendorfer Straße	7	D	Mauerstraße		4	D
Guido-Kisch-Straße	außer Stichstraße	4	D	Katowicer Straße	Fußgängerzone zw. Ka- towicer Str. u. Diester- wegstraße inkl. Fußweg zum Böllberger Weg	4	D	Max-Lademann-Str.		4	D
Guldenstraße	Stichstraße in Richtung Dukatenstraße	6	D	Katowicer Straße	außer Fußgängerzone	5	D	Max-Richards-Str.		7	D
Guldenstraße		3	D	Kaulenberg		3	D	Maybachstraße		4	D
Gustav-Anlauf-Str.		3	D	Kellnerstraße		4	D	Meisdorfer Straße		5	D
Gustav-Bachmann- Straße	nur kürzeste Verbindung zw. Ottostr. u. Emil- Fischer-Straße	5	D	Kirschallee		7	D	Merseburger Straße	zw. Kasseler Str. und Weiße-Elster-Brücke	3	C
Gustav-Staude-Str.		4	D	Kleine Brauhausstr.		3	D	Merseburger Straße	zw. Riebeckplatz und Kasseler Straße	2	B
Gutjahrstraße		4	D	Kleine Klausstraße	zw. Oleariusstr. u. Domplatz	3	D	Messestraße		6	D
Habichtsfang	außer Stichstraßen	6	D	Kleine Klausstraße	zw. Oleariusstr. u. Große Klausstr.	3	B	Mispelweg	außer Stichstraßen	5	D
Hackebornstraße		3	B	Kleine Märkerstraße		3	D	Mittelstraße		4	D
Haferweg	außer Stichstraßen	7	D	Kleine Marktstraße		3	D	Moritzburgring	zw. Große Ulrichstr. u. Friedemann-Bach-Platz einschl. Parkplatz Nordseite	2	A
Halberstädter Straße		4	D	Kleine Schlossgasse		4	D	Moritzburgring	zw. Friedemann-Bach- Platz und Robert-Franz-Ring	2	B
Halle-Saale-Schleife		7	D	Kleine Steinstraße		3	B	Moritzkirchhof		3	D
Hallesche Straße		6	D	Kleine Ulrichstraße		1	A	Moritzzwinger		2	B
Hallmarkt		1*	kein Anlie- gerbereich	Kleiner Berlin		3	D	Mötzlicher Straße	zw. Gottfried-Keller-Str. und Jupiterstraße	5	D
Halleorenring		2	B	Kleiner Sandberg		3	D	Mühlberg		4	D
Halleorenstraße		4	D	Kleinschmieden		1*	A*	Mühlgasse		3	B
Hamburger Straße		6	D	Köthener Straße	zw. Trothaer Str. u. An der Saalebahn einschl. Fahr- bahn in der Straßenbahn- wendeschleife Trotha	4	C	Mühlpforte		3	B
Hanfweg	außer Stichstraßen	7	D	Köthener Straße	zw. An der Saalebahn und Ende der geschlos- senen Ortslage	4	D	Mühlrain	zw. Zöberitzer Straße u. Grundstück Mühlrain 88	7	D
Hanoier Straße		6	D					Mühlrain	mit Ausnahme des Ab- schnittes zw. Zöberitzer Str. u. Grundstück Nr. 88	5	D
Hans-Dittmar-Straße		4	D					Mühlweg		4	D
Hansering		2	A					Müllerweg		7	D
Harfenweg		7	D					Murmansker Straße		4	D
Harz		4	D					Neumarktstraße		4	D
Harzgeroder Straße		5	D					Neunhäuser		3	B
Heideallee		4	C					Neuragoczystraße	zw. Salzmünder Straße und Eigene Scholle	6	D
Heidering		4	D					Neustädter Passage		1	A nur Galerie
Heidestraße		4	D								
Heideweg	zw. Am Waldrand u. Alfred-Oelbner-Str.	7	D								
Heinrich-Franck-Str.		7	D								
Heinrich-Lammasch-											

# Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007

Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	
<i>(Fortsetzung von Seite 13)</i>												
			D übrige Ber.			bis Febr.	bis Febr.	Straße			4	D
Neuwerk		3	D	Robert-Franz-Ring		2	B	Theodor-Storm-Str.	zw. Weststr. u. Wolf-		5	D
Niemeyerstraße	Sackgasse ab Kurt-Eis-			Robert-Koch-Straße	außer Stichstraßen	3	D	Theodor-Weber-Str.	gang-Borchert-Straße			
Nietlebener Straße	außer Stichstraßen	4	D	Röntgenstraße		5	D		einschl. Fußgängerzone			
Nordstraße	zw. Brandbergweg und	4	C	Rosenfelder Straße		7	D		zw. Haus-Nr. 9 und			
	Heidering	7	D	Röserstraße		4	D		Haus-Nr. 10 gegenüber			
Nordstraße	nördlich des Heideringes	6	D	Roßbachstraße	außer Stichstraßen	4	D		Einmündung Albert-		4	D
Oleariusstraße	zw. Salzgrafenstraße und			Roßblauer Straße		5	D		Roth-Straße			
	Schülershof	3	B	Rudolf-Breit-				Thomasiusstraße			4	D
Oleariusstraße	zw. Kleine Ulrichstr.			scheid-Straße	zw. Ernst-Toller-Str.	4	D	Thomas-Müntzer-			4	D
	und Salzgrafenstraße	1	A		und Franckestraße	2	B	Platz			5	C
Oppiner Straße		4	D	Rudolf-Ernst-Weise-				Thüringer Straße			5	D
Otto-Kanning-Str.	zw. Salzländer Straße			Saalering	zw. Blumenauweg	6	D	Tiefe Straße			4	D
	und Heideweg	7	D		und Zanderweg			Töpferplan				
Otto-Stomps-Straße		5	D	Saalwerderstraße	nur Innenseite Grün-	7	kein Anlie-	Tornauer Weg	zw. Gut Seeben und		7	D
Ottostraße		6	D		streifen		gerbereich		Franzosensteinweg			
Otto-von-Guericke-Str.		4	D			3	D	Tornauer Weg	zw. Gut Seeben und		6	D
Ouluer Straße	zw. Grenobler Straße			Salzgrafenplatz		1*	A*		Straße der Einheit außer		3	C
	u. Jamboler Straße	5	D	Salzgrafenstraße					Stichstraßen		4	D
Palmenstraße		5	D	Salzmünder Straße	zw. Heidebahnhof und	4	D	Torstraße				
Paracelsusstraße	zw. Am Steintor und				Am Sonnenhang			Triftstraße				
	Lessingstraße	3	C	Salzmünder Straße	zw. Heidestr. u. Heide-	7	D	Trothaer Straße	zw. An der Saalebahn u.		3	C
Paracelsusstraße	zw. Lessingstraße und				bahnhof und außerhalb	4	D		Köthener Straße			
	Dessauer Platz	2	C	Salzstraße	der geschloss. Ortslage	7	D	Trothaer Straße	zw. Reilstraße und		2	B
Paracelsusstraße	zwischen Dessauer			Schachtstraße		4	D		Köthener Straße			
(Stadtautobahn)	Platz und Zoo	4	kein Anlie-	Scharnhorststraße		6	D	Trothaer Straße	nur Innenseite Gebäude-			
			gerbereich	Schieferstraße		5	D		und Freifläche Ecke		7	D
Passendorfer Straße		5	D	Schiepziger Straße	außerhalb der geschloss.	6	D	Turmstraße	Trothaer Str./Pfarrstr.			
Paul-Singer-Straße	außer Stichstraßen	5	D		Ortslage	7	D		zw. Philipp-Müller-Str.		3	B
Paul-Suhr-Straße		3	C einschl. d.	Schiepziger Straße	nur in der geschloss.	6	D	Turmstraße	u. Pfännerhöhe			
			Eimmünd. z.		Ortslage	4	D	Uferstraße	zw. Pfännerhöhe u.		3	D
			Südstadtring,	Schimmelstraße					Huttenstraße		7	D
			zur Freyburg.	Schkeuditzer Straße	zw. den beiden Einmün-	6	D	Universitätsplatz	einschl. asphaltierter Teil		3	B
			Str. u. zur		dungen Zum Planetarium	4	D	Universitätsring	d. Saaleradwanderweges		4	D
			Veszpremer	Schleiermacherstr.	zw. Humboldtstr. und	4	D	Universitätsring	oberer Teil bis Harz		2	A
			Str.		Thomas-Müntzer-Platz	3	B	Unterberg	außer ober. Teil bis Harz			
Peißnitzinsel		4 März	B März	Schlossberg		2	A		zw. Universitätsring u.		4	D
		bis Okt.	bis Oktober	Schmeerstraße		7	D		Treppe zur August-			
		8 Nov.	D Nov. bis	Schmetterlingsweg	zw. Wilhelm-Troll-Str.	4	D	Unterer Galgenberg-	Bebel-Straße		7	D
		bis Febr.	Februar		und Wespenweg	4	D	weg			5	D
Peißnitzstraße	zw. Steinmühlenbrücke			Schmiedstraße		5	D	Uranusstraße			4	D
	und Peißnitzbrücke	4 März	B März	Schönebecker Straße		7	D	V. Vereinsstraße				
		bis Okt.	bis Oktober	Schönnewitzer Straße		4	D	Verbindungsstraße	zw. Lortzingbogen u.		7	D
		8 Nov.	D Nov. bis	Schopenhauerstraße		3	B		Ernst-Hermann-Meyer-			
		bis Febr.	Februar	Schülershof		3	B		Str. parallel zum Zollrain		7	D
Pestalozzistraße		4	D	Schulstraße		3	B	Verlängerte Apoldaer				
Pfännerhöhe	zw. Turmstr. u. Merse-			Seebener Straße	zw. Trothaer Str. und	4	C	Straße			6	D
	burger Str.	3	B		Oppiner Straße			Verlängerte Freiim-				
Pfännerhöhe	zw. Turmstr. u. Liebe-			Seebener Straße	zw. Trothaer Str.	3	B	felder Straße	zw. Delitzscher Str. u.			
	nauer Str.	3	D	Seerosenweg	und Fährstraße	7	D		1. Einmündung Reichs-		5	D
Pfarrstraße	nur Innenseite Gebäude-			Seggenweg	zw. Wilhelm-Troll-Str.	7	D	Veszpremer Straße	bahnsiedlung		5	D
	u. Freifläche Ecke Tro-			Selkestraße	und Seggenweg	7	D	Victor-Klemperer-Str.			4	D
	thaer Straße/Pfarrstr.	7	D	Silbertalerstraße		5	D	Vogelherd	außer Stichstraßen			
Philipp-Müller-Str.		3	B	Soltauer Straße		6	D		zw. Meisenweg u.		5	D
Planenaer Landstr.		7	D	Sonneberger Straße	zw. Apoldaer Str. u.	5	D	Vogelweide	Fliederweg		3	D
Platz der Völker-		4	D		zw. Apoldaer Str. u.			Volkmanstraße				
freundschaft		4	D		Bahnübergang (An-	6	D		nur Auffahrt von der			
Platz Drei Lilien		4	D		schlussgleis) außer			Volkmanstraße	Berliner Str. am Nord-		2	C
Porphyrrstraße		6	D		Stichstraßen				friedhof			
Prager Straße	zw. Kaiserslauterer Str.			Spargelweg	nur Zufahrtsbereich zw.	7	D		außer Auffahrt von der			
	u. Reichenberger Str.	6	D		Delitzscher Str. u. Ab-				Berliner Str. am Nord-		2	B
Prof.-Friedrich-		3	C	Spiegelstraße	zweigung Spargelweg	3	B	Waisenhausring	friedhof		2	B
Hoffmann-Straße				Spitze		4	D	Waldkater			7	D
Puschkinstraße	zw. Adam-Kuckhoff-Str.			Stadtautobahn	zw. Paracelsustr. u.	4	kein Anlie-	Waldmeisterstraße			6	D
	u. Ludwig-Wucherer-Str.	4	D		Volkmanstraße		gerbereich	Waldstraße	zw. Hallweg u. Stadt-		4	D
Raffineriestraße	zw. Merseburger Str. u.			Stadtautobahn				Waldstraße	forststraße		7	D
	R.-Ernst-Weise-Str.	2	B		zw. Rennbahnkreuz u.			Wallendorfer Straße	zw. Hallweg u. Nordstr.			
Raffineriestraße	zw. R.-Ernst-Weise-Str.			Stadtforststraße	An der Waisenhausmauer	4	kein Anlie-		zw. Schkeuditzer Str. u.		7	D
	u. Leipziger Chaussee	2	C				gerbereich	Wallendorfer Straße	Käthe-Kollwitz-Straße			
Rainstraße	zw. Burgstr. u. Felsenstr.	5	D	Stadtforststraße					zw. Zum Planetarium u.		6	D
Rannische Straße		2	A	Staßfurter Straße	zw. Genthiner Str. u.			Walter-Hülse-Straße	Schkeuditzer Straße		5	C
Rannischer Platz		2	B		Roßblauer Straße sowie zw.			Weinbergweg			4	C
Rathausstraße		3	B	Steg	Wernigeröder Str. u.	5	D	Weißenfesler Straße			4	D
Rathenauplatz		4	C Innen-		Sackgasse Anhalter Platz			Werrastraße			5	D
			seite		einschl. des separaten Fuß-			Weststraße	zw. An der Magistrale			
			D Außen-		weges beidseitig zum	4	D		und Kaolinstraße		3	C
			seite		Einkaufszentrum Steg	5	D	Weststraße	zw. Kaolinstr. u. Stadtgren-			
Regensburger Straße	Hausnummern 1 bis 7c			Steinbeckstraße		4	D		ze (Versorgungsgebiet) so-			
	und 141 bis 144	6	D	Steinbockgasse		4	D		wie zw. An der Magistra-		5	D
Regensburger Straße	außer Hausnummern 1			Steinweg	einschl. Freifläche am			Wiener Straße	le und Passendorfer Str.		5	D
	bis 7c und 141 bis 144	3	D		Pinguinbrunnen/Einmün-	2	B	Wilhelm-Busch-Str.				
Reideburger Landstr.		7	D		dung Schwetschkestr.	2	D		zw. Helmut-Just-Str. u.			
Reideburger Straße	zw. Landsberger Str. u.			Sternstraße				Wilhelm-Jost-Str.	Gottfried-Keller-Straße		5	D
	Freiimfelder Straße	4	D	Stichelsdorfer Weg	zw. Hortensienweg u.	7	D	Wilhelm-Külz-Str.	einschl. Genzmer Brücke		7	C
Reideburger Straße	zw. Freiimfelder Str. u.				Hanfweg							
	Fiete-Schulze-Straße	5	D	Straße auf der		7	D					
Reilstraße	zw. Reileck u. Abzweig			Saline-Halbinsel		4	D					
	Stadtautobahn außer	3	B	Straße der Befreiung								
	Stichstraßen			Faschismus		4	D					
Reilstraße	zw. Geschwister-Scholl-			Straße der Republik		3	C					
	Straße und Abzweig	2	B	Südpromenade		6	D	Wilhelm-Troll-Str.			7	D
	Stadtautobahn			Südstadtring		4	D	Wilhelm-von-Kle-				
Rennbahnkreuz		3	C	Südstraße	zw. Pfännerhöhe und	4	D	wiz-Straße			4	D
Rennbahnring		4	D		Philipp-Müller-Straße	1*	A*	Willi-Bredel-Str.	zw. Karlsruher Allee u.		7	D
Richard-Horn-Straße		5	D	Talamtstraße		4	D		Erich-Weinert-Straße			
Richard-Paulick-Str.		4	D	Talstraße				Willi-Brundert-Str.			6	D
Richard-Wagner-Str.	zw. Reileck und Große			Tangermünder Str.	zw. Zscherbener Str. u.	5	D	Willi-Dolgnier-Str.			7	D
	Brunnenstraße	4	B		Am Taubenbrunnen	4	D	Willi-Riegel-Str.	zw. Blumenauweg u.			
Riebeckplatz		2	B Anlieger-	Taubenstraße					Nordstraße		6	D
			bereiche/	Teutschenthaler Land-				Willy-Lohmann-Str.				
			Radwege	straße		7	D	Wittekindstraße			4	D
			A* Fußgän-	Thaliapassage		4	D	Wittenberger Str.			6	D
			gerzonen	Theodor-Neubauer-								
Riveufer		4 März	B März									
		bis Okt.	bis Okt.									
		8 Nov.	D Nov.									

(Fortsetzung auf Seite 15)

# Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007

Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg	Straße	Zusatz	Reinigungs- klasse Fahrbahn	Reinigungs- klasse Geh- u. Radweg
<i>(Fortsetzung von Seite 14)</i>											
Wolfensteinstraße	zw. Albert-Schweitzer-Straße u. Stadtautobahn	4	D	Zieglerstraße	zw. Grubenstr. und Ortsausgangsschild	3	D	Zwingerstraße	Stichstraßen	3	C
Wolfensteinstraße	zw. Reilstraße u. Albert-Schweitzer-Straße	3	D	Zöberitzer Straße	zw. Mühlrain u. Ortsausgang in Richtung Zöberitz	7	D	Zwinglistraße		4	D
Wolfgang-Borchert-Straße	zw. Theodor-Storm-Str. und Hettstedter Straße	5	D	Zollrain	zw. Zscherbener Straße und Stadtgrenze	4	C	Zwintschönaer Landstraße	nur im Bereich der Baulast der Stadt Halle (Saale)	5	D
Wolfstraße		4	D	Zollrain	zw. An der Magistrale u. Zscherbener Straße	3	C			7	D
Wörlitzer Platz	nur Innenseite Grünfläche	7	kein Anliegerbereich	Zörbiger Straße		7	D				
Wörlitzer Straße		3	C	Zscherbener Landstr.		7	D				
Yorckstraße		5	D	Zscherbener Straße		4	C				
Zanderweg		6	D	Zum Heizkraftwerk		7	D				
Zapfenstraße		4	D	Zum Planetarium		6	D				
Zenkerstraße		4	D	Zur Gartenstadt		6	D				
Zieglerstraße	zw. Leipziger Chaussee und Grubenstraße	3	Haupt-C	Zur Saaleaue	außer Anlieger- u.						

1\* = zusätzliche Reinigungen sonn- und feiertags  
A\* = zusätzliche Reinigungen samstags sowie sonn- und feiertags

## Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 38. Sitzung vom 21. November 2007 beschlossene „Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
Halle (Saale), 26.11.2007

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

# Satzung

## über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 21.11.2007

**Aufgrund der §§ 3 Abs. 1 S. 1 und 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA S. 522), §§ 47 Abs. 1 und 50 Abs. 1 Nr. 3 und 4 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung und weiterer Vorschriften vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 856), und des § 5 Abs. 1 S. 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 21. November 2007 folgende Satzung beschlossen:**

### § 1

#### Allgemeines

(1) Die Stadt Halle (Saale) führt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und dem tatsächlich öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Wege und Plätze - im Folgenden einheitlich Straße genannt - innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und außerhalb der geschlossenen Ortslage, wenn bebauten Grundstücke angrenzen, sowie den Winterdienst nach Maßgabe der jeweils gültigen Straßenreinigungssatzung durch.

(2) Für die Benutzung der städtischen Straßenreinigung erhebt die Stadt Halle (Saale) Gebühren zur Deckung der um den Kostenanteil für das Allgemeininteresse an sauberen Straßen verminderten Aufwendungen.

### § 2

#### Gebührenpflichtige

1) Gebührenpflichtige sind die Grundstückseigentümer und die ihnen Gleichgestellten i. S. des § 2 Abs. 1 S. 2 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale), deren Grundstücke von den im Straßenverzeichnis (Anlage zur Straßenreinigungssatzung) aufgeführten Straßen der Reinigungsklassen I bis 7 sowie A, B und C erschlossen werden. Die Gebührenpflicht entsteht, weil diese Straßen bzw. Straßenabschnitte in

ihrer gesamten Ausdehnung durch eine öffentliche Einrichtung der Stadt Halle (Saale) gereinigt werden.

Als erschlossen gelten auch solche Grundstücke, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung, einen separaten Gleiskörper oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind; das gilt jedoch nicht, wenn die genannten Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße sind.

(2) Bei Grundstücken, die von mehreren durch die Stadt Halle (Saale) zu reinigenden Straßen erschlossen werden, entsteht die Gebührenpflicht für die gesamte Straßenfrontlänge zu diesen Straßen unabhängig von der adressenmäßigen Zuordnung des Grundstücks.

(3) Grundstückseigentümer und die ihnen Gleichgestellten i. S. des § 2 Abs. 1 S. 2 Straßenreinigungssatzung, deren Grundstücke über Nebenstraßen (Stichstraßen) erschlossen werden, die Bestandteil der eigentlich durch die Stadt Halle (Saale) zu reinigenden Straße sind, aber den Charakter einer selbstständigen öffentlichen Straße haben und nicht durch die Stadt Halle (Saale) gereinigt werden, sind nicht gebührenpflichtig.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner. Bei Wohnungseigentümern wird die Gebühr einheitlich für das Grundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter bekannt gegeben.

(5) Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Verpflichteten über. Wenn der bisher Verpflichtete die Mitteilung hierüber versäumt, so haftet der neben dem neuen Verpflichteten für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt Halle (Saale) entfallen.

### § 3

#### Gebührenmaßstab

(1) Die Straßenreinigungsgebühren sollen die umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung decken. Die Stadt Halle (Saale) trägt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten der 25 von Hundert der Gesamtkosten der Straßenreinigung beträgt. Der auf die Stadt Halle (Saale) entfallende Teil der Straßenreinigungskosten umfasst:

1. die Kosten für die Reinigung der öffentlichen zugänglichen Park- und Grünanlagen sowie für Straßenkreuzungen und -einemündungen, Verkehrsinseln und ähnliche dem Verkehr dienende Anlagen,

2. die Kosten für die Reinigung der überwiegend dem Durchgangsverkehr dienenden Straßen, soweit die Verunreinigungen durch den Durchgangsverkehr verursacht werden,

3. die Kostenanteile aus der ganzen bzw. teilweisen Stundung oder aus dem ganzen bzw. teilweisen Erlass der Straßenreinigungsgebühren gemäß § 13a Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in Verbindung mit §§ 218 bis 223, 224 Abs. 1 und 2, 225, 226, 227 Abs. 1, 228 bis 232 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung;

4. die Kosten für die Reinigung von Straßenabschnitten ohne Anlieger.

(2) Maßstab für die Reinigungsgebühr ist die Straßenfrontlänge des Grundstücks, auf volle und halbe Meter abgerundet, und die Reinigungsstufe, zu der die Straße nach dem Straßenverzeichnis gehört. Die Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstückes mit dem Straßengrundstück.

(3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen (§ 2 Abs. 1 und 2 dieser Satzung) von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugewandten Grundstücksgrenzen auf die Straßenbegrenzung.

### § 4

#### Gebührenhöhe

Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront

*Fahrbahnreinigung:*

- a) in der Reinigungsklasse 1: 23,41 Euro
- b) in der Reinigungsklasse 2: 11,71 Euro
- c) in der Reinigungsklasse 3: 7,80 Euro
- d) in der Reinigungsklasse 4: 3,90 Euro
- e) in der Reinigungsklasse 5: 1,95 Euro
- f) in der Reinigungsklasse 6: 0,89 Euro
- g) in der Reinigungsklasse 7: 0,49 Euro

*Geh- und Radwegreinigung:*

- h) in der Reinigungsklasse A: 24,58 Euro
- i) in der Reinigungsklasse B: 4,92 Euro
- j) in der Reinigungsklasse C: 0,41 Euro

Die Gebührenerhebung kann durch die Kombination der Gebühren für die Fahrbahnreinigung mit den Gebühren für

Geh- und Radwegreinigung erfolgen.

### § 5

#### Hinterliegergrundstück

(1) Bei Grundstücken, die nicht an den von der Stadt Halle (Saale) zu reinigenden Straßen liegen, durch sie aber erschlossen werden (Hinterliegergrundstücke), gilt als Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der zu reinigenden Straße zugewandt ist. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die zu der Straßengrenze oder deren in gerader Linie gedachten Verlängerung in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad verlaufen.

(2) Wenn nur Zufahrten oder Zuwege, die Bestandteil des Hinterliegergrundstückes sind, mit der öffentlichen Straße eine gemeinsame Grundstücksgrenze bilden, so ist das gesamte Grundstück zu betrachten und entsprechend Abs. 1 zu verfahren.

### § 6

#### Einschränkung oder

#### Unterbrechung der Straßenreinigung

Kann die Reinigung der gebührenpflichtigen Straße wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder sonstigen Gründen länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen.

Hierzu wird dem Gebührenpflichtigen ein gesonderter Bescheid erteilt. Ein Anspruch auf Ermäßigung oder Erlass der Gebühren entsteht nicht bei Behinderung der Straßenreinigung durch parkende Fahrzeuge oder durch sonstiges Verhalten Dritter sowie sonstige nicht durch die Stadt Halle (Saale) zu vertretende Umstände.

### § 7

#### Auskunfts- und Anzeigepflicht

(1) Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, auf Verlangen die zur Festsetzung der Gebühren erforderlichen mündlichen und schriftlichen Auskünfte zu erteilen.

Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist vom Veräußerer und Erwerber der Stadt Halle (Saale) ohne Aufforderung innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.

(2) Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten nach § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA und können dementsprechend geahndet werden.

### § 8

#### Beginn und Ende der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Anschluss an die Straßenreinigung. Er-

folgt der Anschluss an die Straßenreinigung nach dem 1. Tag des Monats, so entsteht die Gebührenpflicht mit dem 1. Tag des Monats, der auf den Beginn der Straßenreinigung folgt; sie erlischt mit dem Beginn des Monats, in welchem die Straßenreinigung eingestellt wird.

(2) Änderungen im Umfang der Straßenreinigung bewirken eine Gebührenänderung vom 1. Tag des auf die Änderung folgenden Monats an.

### § 9

#### Entstehung der Gehührenschild

1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei der Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.

2) Die Jahresgebührenschild entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes in Anwendung des zu diesem Zeitpunkt geltenden Gebührensatzes in voller Höhe.

### § 10

#### Fälligkeit

Die Jahresgebühren werden am 30.06. eines jeden Kalenderjahres fällig.

Wird im Laufe eines Kalenderjahres ein Bescheid über eine Änderung der Gebührenpflicht bekannt gegeben, so sind sie ebenfalls frühestens am 30.06. eines Kalenderjahres fällig.

Wird der Bescheid nach dem 31.05. bekannt gegeben, so entsteht die Fälligkeit einen Monat nach Bekanntgabe.

### § 11

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührensatzung in der Fassung vom 14.12.2005 außer Kraft.

## Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 38. Sitzung vom 21. November 2007 beschlossene „Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 21.11.2007“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
Halle (Saale), 26.11.2007

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

### Anzeigen

„Jahreswagen“ bezeichneten Gebrauchtwagen für EUR 25.000,00. Das Fahrzeug war im Mai 1999 hergestellt und im August 2001 erstmals zugelassen worden. Die Vertragsparteien vereinbarten den 15.05.2002 als Liefertermin. Im Mai 2002 baute der Händler auf Wunsch des Käufers in dem Auto einen CD-Wechsler ein und montierte 4 Alu-Felgen. Hierfür wollte der Händler EUR 2.700,00. Gegen diese Forderung rechnete der Käufer mit einem Minderungsanspruch des Kaufpreises auf, da der Wagen bereits im Mai 1999 hergestellt worden ist und damit kein Jahreswagen wäre. Der Bundesgerichtshof sah dies ebenso. Ein von einem Kraftfahrzeughändler als „Jahreswagen“ verkauftes Gebrauchtfahrzeug entspricht nicht regelmäßig der vereinbarten Beschaffenheit, wenn zwischen Herstellung und Erstzulassung **mehr als 12 Monate liegen**. (Bundesgerichtshof, Urteil vom 07.06.2006, Az: VII ZR 180/05) (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

## Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

### Ihre Kanzlei:

Halle  
Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

## § AKTUELLES RECHT §

### Jahreswagen

Frage: Wie lange darf ein Gebrauchtfahrzeug, das als „Jahreswagen“ verkauft wird, zugelassen sein?  
Antwort: Der Bundesgerichtshof hat sich anlässlich eines Rechtsstreites mit dieser Frage befasst. Sachverhalt: Ein Interessent erwarb am 28.01.2002 von einem Kraftfahrzeughändler einen als

**WINZERVEREINIGUNG  
FREYBURG-UNSTRUT**

Querfurter Straße 10  
D-06632 Freyburg  
Tel.: (03 44 64) 306-0  
www.winzervereinigung-freyburg.de

Am 16.12.2007, findet unser „Winzer-Weihnachtsmarkt“ statt!

Von 13.00 bis 18.30 Uhr gibt es hausgemachten Glühwein und andere weihnachtliche Köstlichkeiten.

## 5. Silvestergala 2007/2008

Zu Gast ist „ABBA da capo“ - Die ABBA Revival-Show. Lassen Sie sich in die Zeit der Plateauschuhe und Glitzerkostüme entführen.

Die Live-Band „The Beaters“ und DJ Andy sorgen mit Beat- und Schlagerrhythmen für einen guten Start ins neue Jahr.

pro Person **85,00 €**

Reservierung unter: 034204 33333

GLOBANA AIRPORT HOTEL\*\*\*\*  
Frankfurter Straße 4 • 04435 Schkeuditz  
Telefon: 034204 33333 • E-Mail: fernhardt@globana.com  
Internet: www.globana-airport-hotel.de

### KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle • Saaksee • Ziegenbrunn • Merseburg-Guritz

**Wir führen für Sie durch: ADAC**

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Kälber-Kotwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

### Seniorenreisen

„Senioren-Individualreisen“ mit Abholung von zu Haus ganzjährig HARZ, WESERBERGLAND, Kühlungsborn, Rügen, Usedom sowie Bad-Marienbad und -Franzensbad.

**Viele attraktive Weihnachts-/Silvester- sowie Herbst- & Winterangebote.**

Info: Herr Eckert Tel. 03 91 / 4 08 92 49

### Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax 44

Weihnachten:  
22.12. - 27.12. Ü/HP 2 Personen 500,- €  
Silvester:  
28.12. - 02.01. Ü/HP 2 Personen 600,- €  
[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

### Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B. 3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €

Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

## Trinkwasseraufbereitung

**Aufbereitungsstoffe gemäß Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001, § 21 (1)**

Das hallesche Trinkwasser ist ein Mischwasser aus zwei Fernwasserleitungen: aus der Ostharzleitung und dem Elbaue-Nordring.

Der überwiegende Anteil des halleschen Trinkwassers stammt dabei aus der Ostharzleitung, aus der Rappbodetalsperre. Bei der Aufbereitung im Wasserwerk Wienrode/Harz werden

25 mg/l Calciumhydroxid zur Aufhärtung sowie maximal 0,2 mg/l Chlordioxid und ca. 0,35 mg/l Chlor zugesetzt.

Zusätzlich wird Fernwasser aus den Wasserwerken Mockritz und Sachau über den Elbaue-Nordring im Hochbehälter Hammelberg beigemischt.

Das Wasser aus dem Elbaue-Nordring wird mit Calciumhydroxid entsäuert und enthält

maximal 0,2 mg/l Chlor zur Desinfektion.

**Die Gesamthärte beträgt max. 8° deutscher Härte (< 1,5 mmol/l Calciumcarbonat); Härtebereich weich.**

**Hallesche Wasser und Abwasser GmbH**  
Ein Unternehmen der Stadtwerke Halle  
Borknechtstraße 5, 06108 Halle  
Tel. (0345) 581 - 6507  
Fax (0345) 581 - 6767

Wir behaupten, keiner ist billiger!

### Schmiedeeiserne Zäune und Tore

Individuelle Ausführungen und Farben

**Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!**

Union Vertriebe GmbH  
Kleiststr. 10, 06398 Micheln  
Mobil: 0172/5301414  
Fax: 034973/21294

### Sparen bei der Anschlussfinanzierung

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort:

**Finanzierungsservice Wolfgang Pilecki**  
Celloweg 13, 06128 Halle  
Tel.: 0345/2903190  
[w.pilecki@bank-partner.de](mailto:w.pilecki@bank-partner.de)

Ein Partner der **ING DiBa**

### Weihnachtstage an der Ostsee

22.12./23.12. - 27.12.2007 oder - 28.12.2007

Buchen Sie 5 oder 6 erholsame Tage in unserem Hause. 5 oder 6 Übernachtungen incl. einem Begrüßungsgetränk, täglich reichhaltiges Themenfrühstücksbuffet, täglich Abendessen (3-Gang-Wahl-Menü), großem festlichen Weihnachtsessen, einer geführten Wanderung mit Glühwein und anschließendem Matjesessen, einer Droschkenfahrt mit anschließendem Kaffeetrinken, 2 Std. Baden in der Ostseetherme mit anschließendem Wellnessmenü, Saunanutzung im Haus, einer Schifffahrt über die Ostsee, einem Weihnachtskonzert und als Höhepunkt eine Inselrundfahrt mit Räucherfischimbiss.

**Der Arrangementpreis in EZ, DZ, App. beträgt für 5 Übernachtungen 310,00 € pro Person für 6 Übernachtungen 348,00 € pro Person. Genießen Sie die Weihnachtsfeiertage bei uns.**

Kinder im Appartement der Eltern bis 6 Jahre sind frei. Bis 12 Jahre gibt es 50 % Ermäßigung.

Sie erreichen uns unter 03 83 78 - 2 92 47  
[hotel-villa-ingeborg@t-online.de](mailto:hotel-villa-ingeborg@t-online.de) oder [www.villa-ingeborg.de](http://www.villa-ingeborg.de)

### Harz

#### Südharz/Bad Sachsa

5 Tage, 4 ÜN/HP + 3 Massagen **179,- € p.P.**  
7 Tage, 6 ÜN/HP **199,- € p.P.**

Inklusive: Kurkarte, Schmerlbonus, Kein EZ-Zuschlag. Auf Wunsch Abholung

**Hotel-Pension Frohnau**  
Waldsaumweg 19  
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, [www.sonnenharz.de](http://www.sonnenharz.de)

### Rhein

#### Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley  
Blücherstr. 66  
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284  
E-mail: [gisela.ginsberg@web.de](mailto:gisela.ginsberg@web.de)  
Homepage: [www.ginsberg-home.de](http://www.ginsberg-home.de)

**Ich wünsche meinen verehrten Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2007**

### FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT

#### Höchste Auszeichnung des Freistaates Sachsen für Volkmar Stein

Ehemaliger Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG erhält Sächsischen Verdienstorden

Volkmar Stein, langjähriger Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, ist am 22. November 2007 mit dem Sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet worden. Ministerpräsident Georg Milbradt würdigte damit dessen außerordentliches Engagement für den Aufbau einer leistungsstarken Verkehrsinfrastruktur in Mitteldeutschland.

Die Entwicklung der beiden Flughafenstandorte Dresden und Leipzig/Halle ist untrennbar mit dem Namen des Geehrten verbunden. Volkmar Stein war maßgeblich an der Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle zum neuen DHL-Luftfrachtdrehkreuz und der Anbahnung der Ansiedlung der Lufthansa Cargo beteiligt.

„Ohne die Flughäfen in Leipzig/Halle und Dresden wäre Sachsen heute nicht das international vernetzte und überaus erfolgreiche Bundesland, das wir binnen 17 Jahren geworden sind“, sagte der Ministerpräsident in seiner Laudatio über den heute 64-Jährigen. Er fügte hinzu: „Wir sind auf dem Wege, im Herzen Europas zu einer Verkehrsdrehscheibe zu werden.“ Das sei auch sein Erfolg, sagte Georg Milbradt, an die Adresse des Ausgezeichneten gerichtet.

Stein, der als Abteilungsleiter für Ingenieurbau am Flughafen München arbeitete, war ab 1990 zunächst beratend für den Flughafen Leipzig/Halle tätig, 1992 wurde er Geschäftsführer unserer beiden Flughäfen. 2000 wurde er Vorstand der Holding, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Ende 2006 leitete. Seitdem steht Volkmar Stein der MFAG beratend zur Verfügung.

**Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR**  
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161, [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

### HAL - Sonnenhügel MER - Schlossblick

ab 129.800 €

Individuelle Eigenheime z. B. Haus Typ Novento inkl. Grundstück Grundstück ca. 290 m<sup>2</sup>, Hausanschlüsse, Zuwegung, Stellpl. Wohnfl. ca. 104 m<sup>2</sup>

Zahlung bei Einzug, frei bebaubare Grundstücke ab 361 m<sup>2</sup>

(03 45) 29 170 20  
[www.weisenburger.com](http://www.weisenburger.com)  
**WEISENBURGER**  
Weisenburger. Von Grund auf gut.

# REISEN

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

### LEUWO mbH

Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:

- Möckernstraße 12,	EG/links,	3 RWE	mit 50,69 m <sup>2</sup>
- Merseburger Straße 62,	II. OG/links,	3 RWE	mit 78,45 m <sup>2</sup>
- Türkstraße 34,	EG/rechts,	3 RWE	mit 66,60 m <sup>2</sup>

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

### Umzug inklusiv!

**WOHNEN MIT WEITBLICK**  
Am Tulpenbrunnen 7

## Ihr Platz für XXL-Träume.

Ganz individuell und punktgenau.

zum Beispiel:  
**3-Raum-Wohnung,** Am Tulpenbrunnen 7, 63,25 m<sup>2</sup>, kautionsfrei, ab 460 € Gesamtmiete

Zwischen der „Galerie im Grünen“ und dem Tulpenbrunnen gelegen, von Peißnitz und Altstadt nur einen Katzensprung entfernt, bietet unser XXL-Punkthochhaus Am Tulpenbrunnen 7 ideale Bedingungen: Zwei- bis Fünf-Raum-Wohnungen mit vielen unterschiedlichen Grundrissen in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Aktion: Wir bezahlen Ihren Umzug!**

Wenn Sie sich bis zum 29. Februar 2008 für eine Zwei-Raum-Wohnung oder größere Wohnung im „Weitblick“:

- Unstrutstraße 13
- Unstrutstraße 19
- Am Bruchsee 6
- Am Tulpenbrunnen 7

entscheiden, ist der Umzug für alle Neumieter aus Halle und Umgebung inklusive.\*

\* Gilt bei Kündigungsausschluss von 30 Monaten und für ein von der GWG beauftragtes Umzugsunternehmen.

**GWG Halle-Neustadt · Tel.: (0345) 6923-480 · [www.gwg-halle.de](http://www.gwg-halle.de)**

### 1-Zimmer-Wohnungen

**1-Raum-Wohnungen.** Vogelweidesiedlung, ca. 32 qm, ca. 235 Euro Warmmiete, WG Halle-Süd e.G. Tel. 4442497.

**1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle (Saale), Max-Reger-Str. 10, 39 qm, EG, KM 340 EUR zzgl. NK, frei ab 01.12.2007, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113

**1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle (Saale), Nauestr. 16, 40 qm, Dachgeschosswohnung, KM 276 EUR zzgl. NK, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113

### 2-Zimmer-Wohnungen

**Kleine 2-Raum-Wohnungen** für Alleinstehende im Finkenweg und Falkenweg, ca. 300 Euro Warmmiete, 42 qm, Mietergarten möglich, WG Halle-Süd e.G. Tel. 4442497.

**2-Raum-Wohnungen für Paare,** Vogelweidesiedlung, ca. 53 qm, ca. 390 Euro Warmmiete, WG Halle-Süd e.G. Tel. 4442497.

**2-Zimmer-Wohnung,** 06112 Halle (Saale), Volhardstr. 20, 65 qm, Balkon, Abstellraum, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 407 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**2-Zimmer-Wohnung,** 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Leibnizstr. 17, 55,96 qm, Balkon, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, Gasheizung, KM 335,76 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle

(Saale), Beyschlagstr. 13, 48 qm, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 281 EUR zzgl. NK, Iris Kraska, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

**2-Zimmer-Wohnung,** 06114 Halle (Saale), Hegelstr. 75a, 50 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 290 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle (Saale), Joseph-Haydn-Str. 4, 65 qm, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, Etagenheizung, KM 300 EUR zzgl. NK, Iris Kraska, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

**2-Zimmer-Wohnung,** 06124 Halle (Saale), Halle (Saale), Südliche Neustadt, An der Magistrale 31, 59,09 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 291,12 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

**3-Zimmer-Wohnungen**

**3-4-Raum-Wohnungen** mit und ohne begehbaren Kleiderschrank, zw. 71 und 93 qm, je nach Ausstattung zw. 500 und 640 Euro Warmmiete, Mietergarten möglich, WG Halle-Süd e.G. Tel. 4442497.

**3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Straße 59, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 210,92 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

**3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle

(Saale), Westliche Neustadt, Cloppenburg-Straße 9, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 204,39 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

**3-Zimmer-Wohnung,** 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Weideweg 10, 56,95 qm, frei ab 01.12.2007, Balkon, Keller, Badewanne, KM 253,54 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

**3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Steinbeckstraße 5, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, KM 229,16 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

**3-Zimmer-Wohnung,** 06132 Halle (Saale), Silberhöhe, Staßfurter Straße 18, 56,98 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 224,84 EUR zzgl. NK, Kristina Rößler, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-7807694

**3-Zimmer-Wohnung,** 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Dessauer Str. 173, 60 qm, Terrasse, Dachgeschosswohnung, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 353 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**3-Zimmer-Wohnung,** 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Straße 19, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 166,04 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

**3-Zimmer-Wohnung,** 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 75a, 69,58 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 351,60 EUR zzgl. NK, frei

ab Dezember 2007, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

**3-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle (Saale), Flurstr. 15, 57 qm, Keller, Tageslichtbad, Dusche, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 306 EUR zzgl. NK, Iris Kraska, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

**4-Zimmer-Wohnungen**

**4-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle (Saale), Merseburger Str. 82, 109,10 qm, Abstellraum, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 474,14 EUR zzgl. NK, Ina Landfermann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113

**4-Zimmer-Wohnung,** 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Hallorenstraße 17, 66,45 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 295,39 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

**Gewerbeobjekte**

**Werkstatt 300 m<sup>2</sup>,** mit Büro, NG und Wohnung 90 m<sup>2</sup> sowie Bauland 4000 m<sup>2</sup> zu verm./verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

**Kaufobjekte**

**Oppin und Zwintschöna**  
Grundstücke von 430 - 900 m<sup>2</sup> ab 19 T€, erschlossen, bauträgerfrei, provisionsfrei.  
[www.baugruppekoehler.de](http://www.baugruppekoehler.de)  
Tel. 0345 / 580 610

## Jetzt kann der Winter kommen

**BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG**

Hier sind Sie zu Hause

**In Halle - Neustadt:**  
3 RW, 56,65 m<sup>2</sup>, Balkon, Keller, gefliestes Bad mit Badewanne, Wolfsburger Straße 36, Miete: 225,73 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734213

**In Halle - Silberhöhe:**  
3 RW, 56,98 m<sup>2</sup>, Balkon, Keller, Bad mit Badewanne, Staßfurter Straße 18, Miete: 224,84 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694

3 RW, 66,44 m<sup>2</sup>, Balkon, Keller, gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne, Küche mit Fenster, Wittenberger Straße 17, Miete: 267,09 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694

Oder E-Mail: [wohnen@bauverein-halle-leuna.de](mailto:wohnen@bauverein-halle-leuna.de)

Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale) · Tel. 0345 67340 · [www.bauverein-halle-leuna.de](http://www.bauverein-halle-leuna.de)